1899

Turnverein Ellerstadt

Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum

1999

100 Jahre
TV Ellerstadt

Vorwort
TV Ellerstadt

Mit dieser Broschüre wird versucht die Vereinsgeschichte des TV 1899 Ellerstadt e. V. zu beschreiben. Es war von vornherein klar, daß nicht für alle Zeiten authentische Unterlagen vorhanden sind. Auch waren kaum Bilder für die Zeit vor dem 2.Weltkrieg zu erhalten. Wir bitten daher um Verständnis, daß eventuelle Ungereimtheiten, Fehler und Unterlassungen auftreten können. Wir können selbst bei der größten Sorgfalt nicht garantieren, daß insbesondere weiter zurückliegende Abläufe immer richtig dargestellt wurden.
Die Verfasser bedanken sich bei allen, die mitgeholfen haben, indem sie Bilder zur Verfügung stellten, eigene Unterlagen einbrachten oder Sachverhalte und Vorgänge aus der Erinnerung komplettierten. Auf die namentliche Nennung der Mitwirkenden wird verzichtet, damit niemand unbeabsichtigt vergessen wird.

Impressum:
Herausgeber: TV 1899 Ellerstadt e.V.
Text und Redaktion: Hans Hamann
Gestaltung und Produktion: Marco Göbel
Bilder: Leihgabe von Vereinsmitgliedern
Thorsten von Löbbecke
Lithos: Litho Art, Mannheim
Druck: Druckerei Englram & Partner, Haßloch

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt
TV Ellerstadt

Vorwort **4**
Grußworte **6**
Totengedenken **14**
Vereinsfahne **15**
Vereinsführung **16**
Vereinschronik **19**
Ehrenvorsitzender Hans Goger **21**
Rahmenplan, Veranstaltungen 1999 ..... **22**
Programm, Festveranstaltung **23**
Festrede, Hans Goger **25**
Bericht, Festveranstaltung **31**
Die Abteilungen stellen sich vor **34**
Bericht, Abteilungen stellen sich vor **35**
Fussball **37**
Tischtennis **48**
Turnen **52**
Werner Föckler **54**
Die Singgruppe **55**
Die Vorstandschaft **56**
Witschaftsausschuß **57**
Veranstaltungen **58**
Clubheim **61**
Bauvorhaben **62**
Ehrenliste **65**
Mitgliedsstatistik **66**
Schlusswort/Spenden **67**

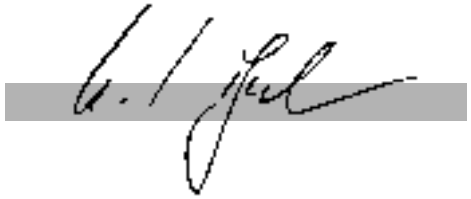
Kurt Beck

Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereines 1899 Ellerstadt e.V. übermittle ich meine herzlichen Grüße. Mein Glückwunsch gilt dem Vereinsvorstand, den Aktiven und den über 500 Mitgliedern.

Es ist eine große Leistung, einen Verein ein Jahrhundert über alle Höhen und Tiefen hinweg lebendig zu halten und im Jubiläumsjahr eine positive Bilanz vorzulegen. Ich nenne zum Beispiel die Abteilungen Fußball, Tischtennis und Turnen mit ihren verschiedenen sportlichen Angeboten für die Mitglieder. Ich erwähne auch die zahlreichen Meisterschaften, die der TV Ellerstadt erringen konnte. Das alles belegt: Der TV Ellerstadt ist heute ein moderner Verein, der für jeden etwas bietet, der Sport treiben will. Diese positive Entwicklung war nur durch ein großes ehrenamtliches Engagement möglich. Deshalb ist das Jubiläum ein Anlass für mich, allen für diesen Einsatz zu danken.

Wir sind in Rheinland-Pfalz auch in den nächsten Jahren auf dieses Engagement angewiesen, wenn unser Land im kommenden Jahrhundert ein erfolgreiches Sportland sein soll. Ich verbinde deshalb mit meinem Dank die Bitte, besonders an die jugendlichen Mitglieder, auch künftig ehrenamtlich für den Sport zu arbeiten. Die Landesregierung wird ihrerseits den Vereinssport weiterhin auf hohem Niveau fördern, damit noch mehr Mitbürgerinnen und Mitbürgern bewusst wird: „Sportvereine sind für alle ein Gewinn". Ich wünsche dem TV 1899 Ellerstadt eine gute Zukunft.



Rainer Rund

Regierungspräsident

Ich gratuliere dem TV 1899 Ellerstadt e.V. auf das herzlichste zum 100-jährigen Bestehen! Meine Grüße gelten den Männern und Frauen, den Kindern und Jugendlichen, die im Verein aktiv sind oder durch fördernde Mitgliedschaft das Vereinsleben unterstützen.

100 Jahre, gute wie schlechte, hat der TV 1899 Ellerstadt gemeistert. Über die Jahre hinweg hat er sich als beständiger Faktor des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde bewährt. Dies ist gelungen, weil die Mitglieder und die Entscheidungsträger des Turnvereins nie auf festgefahrenen Wegen beharrt haben. Vielmehr wurde das Sportangebot den Entwicklungen in unserer Gesellschaft angepasst und zeitgemäße Bedürfnisse berücksichtigt. So kommt es, daß der TV 1899 Ellerstadt auch im stolzen Alter von 100 Jahren ein junger und moderner Verein ist.

Volksturnen und Waldlauf waren vor einem Jahrhundert die ersten sportlichen Angebote. Handball und Fußball sollten bald hinzukommen. Leichtathletik, Tischtennis und Eltern-Kind-Gymnastik sind nur einige interessante Punkte des aktuellen Vereins-Programmes. Wer in Ellerstadt etwas für seine Gesundheit und Fitness tun möchte, findet beim TV – mit Sportgelände, Clubhaus und Sporthalle – ganz sicher das Richtige. Besonders der Jugend wird hier neben Sport auch Freundschaft, Kameradschaft und Zusammengehörigkeit geboten.

Zum „Geburtstagsfest" möchte ich den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des TV für ihr Engagement danken. Ein intaktes Vereinsleben und breites Sportangebot wäre ohne sie nicht denkbar. Ich wünsche dem Verein, daß er weiter in alter Frische gedeihen möge!

Georg Kalbfuß

Landrat des Landkreises Bad Dürkheim

Zum 100-jährigen Bestehen übermittle ich dem Turnverein 1899 Ellerstadt die herzlichsten Glückwünsche des Landkreises Bad Dürkheim. Ein Dorf wie Ellerstadt, eine Gemeinschaft im ländlichen Raum, braucht Menschen, die Initiativen ergreifen. 1899 war es soweit, daß einige mutige Männer auch von Freiheitsidealen und den Ideen zur Körperertüchtigung des „Turnvater Jahn" geleitet, die Gründung des Vereins betrieben. Werte wie Geselligkeit in vielen Ebenen wird neben dem Sport erfreulicherweise auch noch gepflegt. Mit der Geschichte des Ortes Ellerstadt ist der Verein eng verbunden, er ist für die Bewohner der Weinbaugemeinde ein Stück Heimat.

Die engagierten Mitglieder und Verfechter der Turnideen haben durch eine wechselvolle Geschichte die Ideale des Vereins hochgehalten. So blieb der TV Ellerstadt auch mit 100 Jahren noch jung und dynamisch, ist für die Jugend attraktiv und kann auf viele Erfolge in seinen Sportarten zurückblicken.

Daß unsere Sportvereine gut leben, ist in erster Linie das Verdienst zahlloser ehrenamtlicher Helfer. Ihre Leistung ist in der Tat unbezahlbar. Daher zum Jubiläum besonderen Dank und Anerkennung allen, die sich ein Jahrhundert bei Turnverein Ellerstadt für die Ziele dieser Gemeinschaft eingesetzt haben.

Dem TV Ellerstadt wünsche ich für das Jubiläumsjahr viel Erfolg in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht sowie eine weitere gute Entwicklung in Frieden und Freiheit.

Klaus Huter

Verbandsgemeindebürgermeister

Hundert Jahre Turnverein Ellerstadt, dieser Geburtstag bietet Gelegenheit Bilanz zu ziehen über die Vergangenheit des Vereines aber auch über die Zukunft nachzudenken.

Der Turnverein Ellerstadt hat in seiner langjährigen Geschichte Höhen und Tiefen erlebt, aber er hat immer das dörfliche Leben mitgestaltet.

Ein Verein mit über 500 Mitgliedern, dies sind fast ein Viertel der Ellerstadter Bevölkerung, prägt auch das ehrenamtliche Engagement vor Ort, denn ohne die vielen Ehrenamtlichen ist die große Angebotspalette des Vereines nicht zu bewältigen. Für dieses Engagement möchte ich mich bei allen sehr herzlich bedanken und darum bitten, daß diese Aufgaben zum Wohl der Mitglieder und Bürger von Ellerstadt weiterhin so hervorragend wahrgenommen werden.

Der Ellerstadter Turnverein hat sich im Jubiläumsjahr viel vorgenommen und ich hoffe und wünsche, daß alle Erwartungen erfüllt werden, hier vor allem gute Plazierungen der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften.

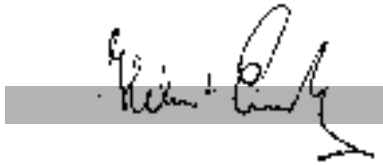
Helmut Rentz

Ortsbürgermeister

Zum 100jährigen Bestehen des TV 1899 Ellerstadt entbiete ich allen Verantwortlichen und Freunden sowie den aktiven Sportlern des Turnvereins die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Ellerstadt.

In diesen 100 Jahren hat sich der Turnverein als ein wichtiger Kulturträger im sportlichen Bereich im Dorfgeschehen erwiesen. Er ist von der Mitgliederzahl her der größte Verein in unserer Gemeinde und hat auch im Interesse und zum Wohle der Gemeinde seine Aktivitäten gestellt. Dafür gebührt höchste Anerkennung. Dies führte auch über die gesamte Zeit zu einem guten Verhältnis zwischen dem TV 1899 Ellerstadt und der Gemeinde, die im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten immer ein „sehr" offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse des Vereins hatte.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf und den Teilnehmern und Gästen frohe Stunden. Dem Verein selbst eine weiterhin positive Entwicklung für die Zukunft.



Prof. Dr. J. Dieckert

Präsident des Deutschen Turner-Bundes

Wenn der Verein sein 1oo-jähriges Gründungsjubiläum feiert, dann freut sich auch der Deutsche Turner-Bund. In diese Freude mischen sich der Stolz und Dank über ein bereits ein Jahrhundert währendes Zusammenwirken.

Dabei hat der Verein in der langen Geschichte des Turnens immer im Mittelpunkt allen Bemühens der Turnverbände gestanden. Und so soll es auch in Zukunft sein.

Denn der Verein ist unser Herz. Wir als Verbände sind nur Arme und Beine, zuweilen auch Kopf. Aber wir sind kein Vormund, denn der Verein ist kein Kind. Mit Kopf, Händen und Füßen wollen wir lediglich Helfer und Ratgeber sein. Wir bieten Unterstützung an, um die Vereinsarbeit zu erleichtern, zu vereinfachen, zu entlasten, aber auch um Orientierungshilfen zu geben und den Verein zu schützen. Dies alles, damit unser Herz kräftig schlage und – wie beim TV Ellerstadt – auch nach 100 Jahren nichts von seiner jugendlichen Frische einbüßt.

Im TV Ellerstadt mit seinen einzelnen Abteilungen sowie Übungsgruppen werden Werte und Tugenden wie gegenseitige Hilfe, Achtung, Vertrauen, Rücksichtnahme, Einsatzbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Verpflichtung, Verantwortlichkeit usw. wie selbstverständlich erfahren und gelebt. Dies bildet die Grundlage für das „soziale Profil" des TV Ellerstadt, und damit unterscheidet er sich wohltuend von den kommerziell orientierten Dienstleistungsbetrieben für Freizeit- und Gesundheitssport.

Dieses Profil haben die ehrenamtlichen Kräfte des TV Ellerstadt in 100 Jahren engagierter Arbeit mit aufgebaut. Ihnen, den Ehrenamtlichen, gilt mein besonderer Dank. In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Mitglieder appellieren, in ihrer Mitgliedschaft auch eine Verpflichtung zur Mitarbeit zu sehen.

Im Namen des Deutschen Turner-Bundes gratuliere ich den vielen Frauen und Männern, die 100 Jahre lang die Geschicke des TV Ellerstadt ehrenamtlich so gut geleitet haben. Ich wünsche der jetzigen und kommenden Vereinsführung die gleiche Klugheit und Kraft zu einer am Wohl aller Bürgerinnen und Bürger orientierten Vereinsarbeit.

Georg A. Schnarr

Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbandes

In diesem Jahr feiert der traditionsreiche TV 1899 Ellerstadt sein 100-jähriges Vereinsjubiläum, zu dem ich persönlich und im Namen des Südwestdeutschen Fußballverbandes herzlich gratulieren darf.

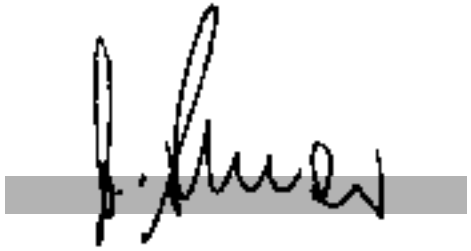
Der Verein hat über ein Jahrhundert durch vielfältige Sportangebote und gesellige Veranstaltungen vielen Generationen in Ellerstadt Lebensfreude vermittelt, die Lebensqualität verbessert und somit wichtige gesellschaftliche Funktionen verantwortungsbewußt übernommen.

Möge das Bewußtsein über diese sportliche und gesellschaftliche Verantwortung dem TV 1899 Ellerstadt auch in Zukunft immer wieder neue Impulse geben, das Vereinsleben – auch wenn die sportlichen Höhenflüge vorübergehend ausbleiben – voranzutreiben.

Dies ist natürlich nur durch die vielen ehrenamtlichen Helfer möglich, die uneigennützig und mit sehr viel Leidenschaft die vielfältigen Aufgaben des Sportvereins zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung lösen.

Der Südwestdeutsche Fußballverband bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die sich über Jahre hinweg für den (Fußball-) Sport und den Verein verdient gemacht haben.

Für die Jubiläumsveranstaltung wünsche ich den Verantwortlichen alles Gute und den Mitgliedern viel Freude bei ihrem TV Ellerstadt.



Peter Frech

1. Vorsitzender des TV Ellerstadt

Wenn der größte Verein im Ort seinen 100. Geburtstag feiert, so ist das sicherlich ein besonderes Ereignis, nicht nur für diejenigen, die dem Verein nahe stehen. Nicht zuletzt deshalb dürfen alle stolz sein, die den TV, sei es durch ihre Mitgliedschaft oder ein darüber hinausgehendes Engagement, am Leben erhalten und mitgeholfen haben, ihn zu dem zu machen, was er heute darstellt.

Der TV Ellerstadt hat guten Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Er kann auf seine eigene Kraft und auf die Kraft seiner guten Tradition vertrauen. Der Verein hat auch Freunde und Gönner, wie wir gerade aus Anlaß dieses Jubiläums erfahren haben. Herzlich danken wir allen, die uns Jahr für Jahr unterstützen.

Wir wollen bewußt nicht in das allgemeine Wehklagen, über nachlassende Hilfe und Einsatzbereitschaft in Vereinen einstimmen, auch wenn es nicht einfacher wird und Vereine in unserer Zeit keine „Selbstläufer" sind. Die Vielzahl unserer ehrenamtlichen Trainer und Betreuer im Jugendbereich und die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen sprechen für sich und geben Anlaß, zuversichtlich zu sein.

Mit der Festschrift zum 100jährigen Jubiläum haben die Autoren versucht, die wechselvolle Geschichte unseres Vereines in sportlicher wie auch kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht aufzuarbeiten und insbesondere für die Zukunft zu dokumentieren.

Auch dafür ein herzliches Dankeschön für ein gelungenes Werk.

Wir haben uns bemüht, eine Veranstaltungsreihe zum Jubiläum zusammenzustellen, die sich über das ganze Jahr 1999 hinzieht und hoffentlich viele animiert, mit uns ausgelassen und fröhlich den runden Geburtstag des TV zu feiern.

Im Namen der Vorstandschaft

Totengedenken

1899 – 1999

Wir gedenken
unserer Toten

Ehrentafel für die im 1. Weltkrieg gefallenen Mitglieder

Vereinsfahne

von 1924

Vereinsführung

1906-1947

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassierer	Schriftführer
1899-1905	**Keine genauen Angaben möglich**			
1906	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1907	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1908	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1909	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1910	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1911	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1912	Bernhardt, A.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1913	Merk, J.	Merk, J. III	Morlock, J.	Hammel, E.
1914	Merk, J.	Hammel, E.	Morlock, J.	Bernhardt, J.
1914-1918	**1. Weltkrieg**			
1919	Hammel, Hch.	Bernhardt, J.	Hammel, H.	Hartmann, Hch.
1920	Bernhardt A.	Hohl, J.	Hammel, H.	Braun, W.
1921	Mersinger, P.	Hohl, J.	Hammel, H.	Braun, W.
1922	Mersinger, P.	Hohl, J.	Hammel, H.	Braun, W.
1923	Hammel, Hch.	Hohl, J.	Hammel, H.	Deisinger, O.
1924	Hammel, Hch.	Merz, L.	Hammel, H.	Deisinger, O.
1925	Mersinger, P.	Hohl, J.	Bernhardt, F.	Deisinger, O.
1926	Mersinger, P.	Hohl, J.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1927	Mersinger, P.	Hohl, J.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1928	Mersinger, P.	Hohl, J.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1929	Mersinger, P.	Hohl, J.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1930	Mersinger, P.	Reinhard, G.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1931	Mersinger, P.	Reinhard, G.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1932	Mersinger, P.	Reinhard, G.	Bernhardt, F.	Möckel, G.
1933-1945	**Gleichschaltung durch die Nationalsozialisten**			
1946	Müller, W.	Platz, J.	Hammel, H.	Jager, H.
1947	Müller, W.	Platz, J.	Hammel, H.	Jager, H.

Vereinsführung

1948-1975

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassierer	Schriftführer
1948	Müller, W.	Paul, E.	Hammel, H.	Jager, H.
1949	Paul, E.	Schneider, E.	Hammel, H.	Jager, H.
1950	Schneider, E.	Paul, E.	Hammel, H.	Jager, H.
1951	Schneider, E.	Paul, E.	Kesselring, E.	Jager, H.
1952	Schneider, E.	Goger, H.	Kesselring, E.	Weiss, E.
1953	Hammel, H.	Schneider, E.	Kesselring, E.	Klöpfer/Jager
1954	Hammel, H.	Schneider, E.	Kesselring, E.	Merk, H.
1955	Hammel, H.	Schneider, E.	Kesselring, E.	Merk, H.
1956	Hammel, H.	Schneider, E.	Kesselring, E.	Merk, H.
1957	Hammel, H.	Schneider, E.	Kesselring, E.	Berger, H.
1958	Hammel, H.	Schneider, E.	Kesselring, E.	Berger, H.
1959	Mersinger, M.	Möckel, O.	Jester, A.	Schwarzweller, K.
1960	Schwarzweller, K.	Kesselring, E.	Jester, A.	Schweizer, J.
1961	Schwarzweller, K.	Kesselring, E.	Jester, A.	Schweizer, J.
1962	Schwarzweller, K.	Kesselring, E.	Jester, A.	Schweizer, J.
1963	Schwarzweller, K.	Kesselring, E.	Jester, A.	Schweizer, J.
1964	Schwarzweller, K.	Möckel, O.	Kesselring, E.	Schweizer, J.
1965	Schwarzweller, K.	Möckel, O.	Kesselring, E.	Schweizer, J.
1966	Schwarzweller, K.	Möckel, O.	Kesselring, E.	Schweizer, J.
1967	Mersinger, M.	Möckel, O.	Kesselring, E.	Hauck, R.
1968	Kesselring, E.	Möckel, O.	Hauck, R.	Schweizer, J.
1969	Kesselring, E.	Möckel, O.	Hauck, R.	Schweizer, J.
1970	Heß, G.	Möckel, O.	Friedrich, H.	Schweizer, J.
1971	Heß, G.	Weiss, H. sen.	Merk, K.	Schweizer, J.
1972	Weilbrenner, R.	Rings, A.	Merk, K.	Jester, B.
1973	Hülser, K.G.	Krebs, G.	Merk, K.	Jester/Göbel
1974	Hülser, K.G.	Krebs, G.	Gmeinwieser, H.	Jester, B.
1975	Hülser, K.G.	Heß, G.	Mayer, G.	Vogel, M.

Vereinsführung

1976-1999

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassierer	Schriftführer
1976	Hülser, K.G.	Möckel, O.	Mayer, G.	Brügel, H.
1977	Hülser, K.G.	Schwamm, K. Jester, G.	Mayer, G.	Brügel, H.
1978	Frech, P.	Lansche, H.	Mayer, G.	Brügel, H.
1979	Frech, P.	Lansche, H.	Mayer, G.	Fischer, S.
1980	Frech, P.	Hülser, K.G.	Mayer, G.	Fischer, S.
1981	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Fischer, S.
1982	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Fischer, S.
1983	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Fischer, S.
1984	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Fischer, S.
1985	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Fischer, S.
1986	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Vakant
1987	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Bechtloff, H.
1988	Frech, P.	Goger, H.	Mayer, G.	Bechtloff, H.
1989	Frech, P.	Weilemann, O.	Mayer, G.	Bechtloff, H.
1990	Frech, P.	Weilemann, O.	Mayer, G.	Bechtloff, H.
1991	Frech, P.	Weilemann, O.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1992	Frech, P.	Weilemann, O.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1993	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1994	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1995	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1996	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1997	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1998	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Kochenburger, D.
1999	Frech, P.	Hamann, H.	Mayer, G.	Hartmann, B.

Vereinschronik

Kurzfassung

1899	Vereinsgründung
1906	Teilnahme am Turnfest TV Ruchheim
1907	Teilnahme am Frühjahrsturnfest in Dannstadt
1910	Teilnahme am Gauturnfest in Frankenthal
1913	Teilnahme am Gauturnfest in Ludwigshafen
1922	Gründung einer Faustballabteilung
1924	25. Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe, Gründung einer Damenturnriege
1927	Gründung einer Handballabteilung, Faustballgruppe löst sich auf, Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Bad Dürkheim
1930	Handballer - Meister in der A-Klasse
1933	77 Mitglieder
1946	Gründung des Sportvereins e. V. Ellerstadt, 52 Mitglieder, 1. Vorstand Willi Müller, Gründung der Fußballabteilung
1949	Eintragung ins Vereinsregister
1950	Der ursprüngliche Name Turnverein durfte wieder angenommen werden
1951	Willi Müller wird Ehrenvorstand
1952	Gründung der Tischtennisabteilung
1956	Aufstieg in die A-Klasse – Trainer Thysson, Kreispokalsieger der Kreise Ludwigshafen und Frankenthal
1957	Meister in der A-Klasse Aufstieg zur zweiten Amateurliga gegen Jockgrim und Altrip verpasst.
1958	Abstieg in die B-Klasse
1959	60. Vereinsjubiläum mit Festbankett
1960	Karl-Heinz Schwarzweller wird 1. Vorstand (bis 1966)
1962	Jugendspielgemeinschaft mit Friedelsheim und Gönnheim
1963	Fritz Walter wird Ehrenmitglied, Tischtennis Meister Kreisklasse
1964	Baubeginn Halle, Sportheim, Tischtennis Pokalsieger 2. Mannschaft, Gemeinschaftsball mit dem Männergesangverein
1965	Halleneinweihung

Vereinschronik

Kurzfassung

1967	B-Jugendturnier um den Wanderpokal der Gemeinde Ellerstadt erstmals ausgetragen, Flutlichtanlage errichtet.
1968	Meistertitel B-Klasse Ludwigshafen aberkannt
1969	Gründung einer Frauen-, Jugend- und Kindergymnastikabteilung A-Jugend Gruppensieger Kreis Neustadt
1973	Aufstockung TV – Clubheim / Klaus-Gerhard Hülser 1. Vorstand
1974	Fußball-Herbstmeister mit Trainer Sieg, Tischtennis-Kreisligameister
1975	Singgruppe wird als eigenständige Abteilung gegründet
1976	Wirtswohnung wird übergeben an Familie Mayer AH-Mannschaft wird neu gegründet
1977	Aktive Fussballer Kreispokalsieger gegen Bad Dürkheim 3:1 in Maxdorf
1978	Peter Frech wird 1. Vorstand, Platzeinweihung
1979	80-Jahrfeier
1982	Nur 25 Besucher beim Vereinsball
1983	Teilnahme am Umzug zur 1200 Jahrfeier Ellerstadt A-Jugend Kreismeister Neustadt
1984	85 Jahrfeier, 5 neue Ehrenmitglieder
1985	Fussballjugend besucht erstmals TSV Dörfles-Esbach
1986	Spielausschuß-Vorsitzender Fred Kühner (26) verunglückt tödlich.
1989	90 Jahrfeier, Hans Goger wird Ehrenvorsitzender, Arnold Kuntz Pfalzmeister
1990	Fussball-Aktive Vizemeister Kreisklasse Ludwigshafen, Pokalendspiel verloren
1991	Singgruppe nicht mehr aktiv
1992	Beitragserhöhung für Erwachsene DM 7,00, Arbeitsstunden vereinbart, Hans Goger Pfalzmeister
1995	1. Spatenstich Anbau zum Clubheim Fussball - Abstieg in die Kreisklasse Ludwigshafen
1999	**100 Jahre TV Ellerstadt** **Neujahrsempfang der Gemeinde in der renovierten Turnhalle** **Tischtennis Pokalsieger und Kreisklassenmeister**

Hans Goger

Ehrenvorsitzender

Außenstehende werden fragen, wie man Ehrenvorsitzender werden kann, ohne jemals 1. Vorsitzender oder wie man früher sagte 1. Vorstand gewesen zu sein?
Nun, die Antwort ist relativ einfach:
Man sollte sportlich und menschlich Vorbild sein, trotz körperlicher Handicaps sich nicht hängen lassen, Begeisterung und Lebensfreude ausstrahlen und durch Trainingsarbeit mit Jugendlichen sich selbst jung halten. Wenn dazu noch handwerkliches Können und schier grenzenlose Hilfsbereitschaft kommen, dann wissen nicht nur die Mitglieder des Turnvereins, sondern viele Mitbürger, daß es sich bei dieser Person nur um Hans Goger handeln kann. Diese große Wertschätzung hat Hans Goger, mittlerweile 82 Jahre alt,schon 1982 die Ehrenmitgliedschaft und 1989 die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden durch die Mitgliederversammlung gebracht. Man kann kaum mehr aufzählen, was er alles gestaltete, unterstützte und initiierte. Aus aktueller Sicht, für jeden sichtbar, sind besonders zu benennen: Die Holzverkleidung in der TV- Turnhalle, die Schrankwand im Nebenzimmer des Clubheims (seit 1998 Hans – Goger – Zimmer) und nach wie vor jeden Montag und Freitag das Tischtennistraining der Jugendmannschaften. Fällt dann abends bei den Punktespielen der 3. Herrenmannschaft ein Spieler aus, ist Hans Goger zur Stelle und gewinnt seine Spiele. Einmal in der Woche schwimmt er seit Jahren im Maxdorfer Hallenbad eine Stunde „Kraul“ ohne Pause. Neben seinen sportlichen und handwerklichen Fähigkeiten zeichnet ihn eine hohe Kreativität aus. Seine elektronisch schwenkbare Salattheke ist heute noch in der örtlichen Gastronomie im Einsatz. Das Kartoffelmuseum in Fußgönheim erfreute er mit einem kartoffelförmigen Kassenhäuschen aus Styropor. Für die Kirche erbaute er eine Krippe. Für den TV gestaltete er aus einem ausgemusterten Bauwagen einen, auch von anderen Vereinen gern genutzten, Kühlwagen. Kein Umzug im Ort, den Hans Goger nicht mit orginellen Ideen und eindrucksvollen Motiven unterstützte. Sein Hexenhaus, sein Riesenweinkrug sowie die Ausrüstung für die Römer und Germanen anläßlich der 1200 Jahrfeier der Gemeinde Ellerstadt sind noch gut in Erinnerung.

Es überrascht nicht, daß ihm auch organisatorische Aufgaben sehr gut liegen. So besuchte er 1996 mit seiner Familie die Olympischen Spiele in Atlanta und anschließend gleich die Hochschulolympiade im argentinischen Mendoza, wo er die Tischtennisjugend als Betreuer zum Titel führte. Daß Hans Goger auch ein ausgezeichneter Redner ist, bewies er nicht zuletzt bei seiner mit viel Beifall bedachten Rede zum 100jährigen Jubiläum anläßlich des Festaktes.
Der TV Ellerstadt ist sehr stolz darauf, Hans Goger in seinen Reihen zu haben.

Rahmenplan

100 Jahre TV Ellerstadt e.V.

17. Januar 1999	Neujahrsempfang der Gemeinde in der Halle des TV 1899 Ellerstadt e. V.
31. Januar 1999	Kinderfasching
16. März 1999	Mitgliederversammlung
24. und 25. April 1999	Tischtennis-Verbandsgemeinde-Meisterschaften, Aktive
25. – 30. Mai 1999	Verbandsgemeinde-Meisterschaften - Fußball-Jugend, Aktive, AH –
12. und 13. Juni 1999	Besuch der Fußballjugend aus Dörfles-Esbach
19. und 20. Juni 1999	Jugendturniere F-, E-, und D-Jugend
26. Juni 1999	Festveranstaltung „100 Jahre TV 1899 Ellerstadt e. V.“
21. und 22. August 1999	„Die Abteilungen stellen sich vor“
30. Oktober 1999	Herbstball mit Ehrungen
11. Dezember 1999	Tischtennis-Vereinsmeisterschaften
12. Dezember 1999	Allgemeine Weihnachtsfeier
31. Dezember 1999	„Tanz ins Jahr 2000“ Abschluß der Veranstaltungsreihe „100 Jahre TV 1899 Ellerstadt e.V.“

Programm

Festveranstaltung am 26.06.99

Empfang

4/5-Quintett
- Rondeau –
J. J. Mouret
(1682-1738)

Männergesangverein 1845 Ellerstadt e. V.
- Festgesang -
Chr. Siegler

Gemischter Chor
- Leuchtet der Morgen -
Wilhelm Heinrichs

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Frech

4/5-Quintett
- Sonate aus „Die Bänkelsänger“ -
Anonymus (ca. 1684)

Festansprache des Ehrenvorsitzenden Hans Goger

Grußworte des Landes Rheinland-Pfalz übermittelt durch Herrn Ministerialrat Jakob Dorfelder Ministerium des Inneren und für Sport

Verleihung der Vereinsurkunde durch den Präsidenten des Sportbundes Pfalz Herrn Dieter Noppenberger

Verleihung der Vereinsurkunde durch den Vorsitzenden des Südwestdeutschen Fußballverbandes Bezirk Vorderpfalz Herrn Bruno Leiner

Programm

Festveranstaltung am 26.06.99

4/5-Quintett
- Strauß-Potpourri -
Johann Strauß (Sohn)
(1825 – 1899)

Pause

4/5-Quintett
Basin-Street-Blues

Männergesangverein 1845 Ellerstadt e.V.
Gemischter Chor
„Ein frohes Lied“
Hans Hammermann

„Im Weinparadies“
Robert Pappert

Grußworte

4/5-Quintett
„After you´ve gone“

Schlußwort des 1. Vorsitzenden Peter Frech

Gemütlicher Ausklang bei guten Ellerstadter Weinen und leckeren Canapees

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen angenehme Stunden!

Ihr TV 1899 Ellerstadt e.V.

Festrede

1899 – 1999 Einhundert Jahre TV Ellerstadt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,
1899 – 1999 das bedeutet Einhundert Jahre wechselvolle Vereinsgeschichte des Turnvereins Ellerstadt.

Das bedeutet aber auch, daß über ein ganzes Jahrhundert hinweg immer wieder Männer und später auch Frauen ihre Person, als Vorsitzende oder beispielsweise als Schriftführerinnen, früher als Turnwarte und heute als Übungsleiter, uneigennützig in den Dienst des Vereins stellten und noch stellen.
An so einem Tag blickt man zurück und kann feststellen, daß man es im Leben eines Vereins mit einem immerwährenden „Auf und Ab“ zu tun hat.
Mit Krisenzeiten, meistens gleichbedeutend mit Kriegszeiten, in denen man um den Bestand des Vereins bangen mußte.
Mit Zeiten der Stagnation, mit einem Vereinsleben gewissermaßen auf Sparflamme, ohne besondere Höhepunkte.
Und mit Blütezeiten, in denen es mit dem Verein aufwärts ging, neue Abteilungen gegründet wurden und viele Bürger als neue Mitglieder, in unserem Verein eine sportliche Heimat fanden.
Die Zeit um 1899 war eine Zeit des Aufbruchs. Es waren ja weniger als 30 Jahre nach der Reichsgründung 1871.
Damals entstanden viele Gesang- und Turnvereine. Es war ja auch die Zeit nach Turnvater Jahn, nach dessen Verständnis die Jugend körperlich ertüchtigt und im vaterländischen Geist erzogen werden sollte, nach dem Motto: „Frisch, fromm fröhlich frei“.
Und es waren damals 12 beherzte Männer, die sich in Ellerstadt zusammenfanden und den Verein gründeten.
Wegen der Bedeutung und Einmaligkeit dieses Ereignisses und weil bestimmt Urenkel anwesend sind, die auf den Unternehmungsgeist ihrer Vorväter stolz sein dürfen, werde ich die Namen der Gründer vorlesen.
Aber vorher muß ich Ihnen, verehrte Gäste, mitteilen, woher ich mein Wissen über den Verein bezogen habe.
Aus den Kapiteln über den Turnverein in den beiden Ortschroniken, der älteren von unserem früheren Postinspektor und späteren Bürgermeister Ernst Merk und der jüngeren von unserem ehemaligen Schulrektor Jakob Herzog.
Ich darf noch darauf hinweisen, daß ich wegen des Zeitlimits die Vereinsgeschichte in nur ganz gestraffter Form darbieten kann.
Aber eine Erkenntnis, die ich beim Studium der Chronik gewonnen habe, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Die ersten Jahrzehnte nach der Gründung waren durch eine große Kontinuität gekennzeichnet.Die Vorsitzenden waren damals 10-15 Jahre im Amt. Diese Männer müssen ein großes Stehvermögen

gehabt haben, denn von einer „Guten alten Zeit“ kann man, der Chronik nach zu urteilen, nicht reden.Da sind wir moderne Menschen offensichtlich viel verwundbarer und verletzlicher, denn nach 1945 hatten wir in 32 Jahren 11 Vorsitzende – manche davon schafften gerade mal 1 Jahr - dann waren sie mit den Nerven am Ende.Und dann kam die große Ausnahme. Ein Mann, einmalig in der Vereinsgeschichte, seit 21 Jahren im Amt und ein Ende ist – Gott sei Dank - nicht abzusehen. Dieser Mann muß, um es einmal im Boxer Jargon auszudrücken, über außergewöhnliche Nehmerqualitäten verfügen, denn auch er war manches Mal angeschlagen, aber er ist nie zu Boden gegangen – unser 1. Vorsitzender Peter Frech. Sehr geehrte Gäste, das war heute Abend meine einzige Ausnahme von Referenz an eine lebende Person, denn heute ehren wir den Verein.

Verdienste von Mitgliedern werden an einem weiteren Festabend im Oktober gewürdigt werden.

Nun zu den Namen der Gründer:August Bernhard, Emil Hammel, Ludwig Hammel, Johannes Meinhardt, Johannes Merk III., Peter Mersinger und Jakob Morlock.

Für verschiedene Aufgaben wurden hinzugewählt (lt. Chronik): Julius Bernhardt, August Braun, Valentin Hohl, Georg Schulmerich und Johannes Wieser.

1. Vorstand – (damals sagte man noch nicht Vorsitzender) – war August Bernhard und über die ganze Zeit bis 1914 war Peter Mersinger 1. Turnwart.Es wurde an Geräten geturnt und 3 Hanteln angeschafft. Ich habe als 15-jähriger mit der letzten verbliebenen Hantel noch gearbeitet und das bezeichnete man damals nicht als Bodybuilding.

1914 mit dem Beginn des 1. Weltkrieges endete dieser 1. Abschnitt der Vereinsgeschichte und nun kam so eine der von mir angesprochenen Krisenzeiten. Viele Männer kehrten vom Krieg nicht mehr heim. (Sie finden die Namen auf der Gefallenen-Ehrentafel an der Stirnseite der Halle.) Erst 1919 konnte ein Neuanfang gemacht werden – und diese neue Ära dauerte bis 1933. 1. Vorstand war von 1919 - 1923 Heinrich Hammel und dann bis 1933 Peter Mersinger. August Bernhard war Ehrenvorstand. Diese Zeit ist durch viele Aktivitäten gekennzeichnet. Zum Turnen kam die Leichtathletik mit der Anschaffung von Stein, Kugeln und Hochsprungständern. Außerdem wurden 2 Faustballmannschaften gebildet.

Das Jahr 1924 brachte unserem Dorf zwei besondere Ereignisse:

Das 25-jährige Vereinsjubiläum und die Fahnenweihe.

Im gleichen Jahr gründete man eine Damenriege. Aber leider muß man in der Chronik lesen (ich zitiere wörtlich): „Aber der Feuereifer der Damen erlahmte sehr schnell und schlief dann ganz ein.“

Festrede
1899 – 1999 Einhundert Jahre TV Ellerstadt

1928 wurde ein weiterer Versuch mit einer Turnerinnengruppe gestartet, aber auch da sagt die Chronik: „Wegen mangelnden Trainingsfleißes warfen die beiden Turnwarte schon nach 3 Monaten das Handtuch“. Zur Ehrenrettung der Damen muß ich erwähnen, daß es damals noch keine Umkleideräume gab, und daß die Damen (auch das steht in der Chronik): „Bei ihren Übungen ständig von Gruppen schaulustiger Männer umlagert waren“. Aber meine Damen, man kann auch die Männer verstehen. Schließlich war das damals, vor Fernsehen und Peep-Shows, in Ellerstadt der einzig öffentliche Strip. Sie sehen, es war nicht leicht die sportliche Emanzipierung der Frauen auf den Weg zu bringen.

1927 wurde eine Handballabteilung ins Leben gerufen, was das „Aus“ für den Faustball bedeutete. Diese Handballer waren sehr erfolgreich und Ellerstadt entwickelte sich zu einer Handball-Hochburg. Damals gehörten auch schon Maskenbälle und Theateraufführungen auf eigener Bühne zum Programm. 1933 begann mit dem der Machtübernahme durch die NSDAP ein neuer Zeitabschnitt, der 1945 endete. Alle Turn- und Sportvereine wurden im „Reichsbund für Leibesübungen“ gleichgeschaltet. Wir spielten zwar noch Handball, aber alle mußten ja in den Gliederungen der Partei Dienst tun, in der SA, SS, HJ, Jungvolk, BDM, Frauenschaft usw. (Ich selbst war damals als Segelflieger beim N.S.F.K. beim nationalsozialistischen Fliegercorps). Alle diese Gruppen hatten die Vereinshalle, am Platz des heutigen Sängerheimes, mit Übungsstunden belegt. Wie weit der Einfluß der Partei ging, kann man daraus ersehen, daß der Verein 1935 auf seinem Sportplatz, hinter dem östlichen Handballtor, mit dem Bau eines Schießstandes beginnen mußte. Die Älteren unter uns werden sich bestimmt noch an die beiden Erdwälle erinnern. Vorstand in dieser Zeit von 1933-1945 war Fritz Bernhardt.

Mit dem Beginn des 2. Weltkrieges kam das nächste “Tief“. Wieder kehrten viele Männer nicht mehr zurück und dieses Mal kamen die Opfer und die Zerstörung in der Heimat hinzu. Und wieder fanden sich einige Männer zusammen und wagten einen Neuanfang. Der war aber nur möglich mit Genehmigung der Französischen Militärregierung! Das Genehmigungsschreiben des französischen Sportdezernenten lautete: „Wir genehmigen die Gründung des Sportclubs Ellerstadt mit Sitz in Ellerstadt. Diese Genehmigung kann jederzeit zurückgenommen werden“. Die Bezeichnung Turnverein war den Franzosen beim Gedanken an Turnvater Jahn zu patriotisch. Es dauerte dann bis 1950 bis wir uns wieder Turnverein nennen durften. Diese Zeit brachte eine stürmische Entwicklung mit sich und die Mitgliederzahl stieg von ursprünglich 56 auf Fünfhundert. Nun wurden auch mehrere neue Abteilungen gegründet. Als erstes, 1946 die Fußballabteilung, die Nachfolgerin der Handballabteilung wurde und sich vor allem durch ihre Jugendarbeit, mit mehreren Schülermannschaften, verdient gemacht hat. Sie feiert im Jubiläumsjahr ihren 50. Geburtstag nach und ist dabei in guter Gesell-

Festrede

1899 – 1999 Einhundert Jahre TV Ellerstadt

schaft wie dem Pfälzischen Sportbund, dem Südwestdeutschen Fußballverband und Pfälzischen Tischtennisverband. Auch die begehen in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Glückwunsch !

1952 folgte die Tischtennisabteilung und damit hielt, nach den mißlungenen Versuchen 1924 und 1928, endgültig der Frauensport Einzug in unseren Verein. Denn neben den männlichen Aktiven und Jugendlichen spielten eine Damen und 2 Mädchenmannschaften. Die Tischtennisabteilung ist im Jubiläumsjahr die sportlich erfolgreichste Abteilung. Leider kann ich aus Zeitgründen nicht näher auf die Erfolge eingehen. 1969 kam es zur Bildung der Damengymnastikabteilung. Die Damen haben in der Vergangenheit durch ihre gelungenen Auftritte, unsere Feste und Umzüge bereichert und verschönert. Dazu noch

eine kleine persönliche Geschichte: Vor einigen Jahren durchquerte ich auf dem Weg zu meinem Tischtennisschrank, mit Erlaubnis der Übungsleiterin die Turnhalle und konnte dabei, so wie meine Vorgänger 1928, die Damen bei Ihren Übungen beobachten. Ich war so beeindruckt, daß ich mich auf dem Rückweg bei den Damen, wegen meiner bisherigen Einschätzung, entschuldigte und sie meiner Bewunderung und Hochachtung versicherte, denn was ich gesehen hatte, war erstklassiger anspruchsvoller Sport mit viel Engagement. 1975 wurde als belebendes musisches Element die TV Singgruppe dem Verein angegliedert. Auch sie verschönerte unsere Feste und Feiern und war in ihren Pfälzer Trachten über unsere Grenzen hinaus bekannt und begehrt. Leider hat sie sich inzwischen aufgelöst. Es war ein weiterer wichtiger Schritt in der Vereinsentwicklung, daß 1975 die Kindergymnastik ins Leben gerufen wurde. Hier agieren verschiedene Altersgruppen mit eigenen Übungsleiterinnen bis zu den Allerjüngsten in der Gruppe „Mutter und Kind“. Gelungene Festivitäten könnte man sich ohne ihre Tänze und Krippenspiele gar nicht vorstellen. Diese Gymnastikkinder und unsere Fußball- und Tischtennisschüler sind unser wichtigstes Guthaben, denn sie sichern die Zukunft des Vereins.

Verehrte Gäste, sportliche Betätigung im Vereinsrahmen ist nur möglich, wenn auch Sportplatz, Turnhalle, Umkleide- u. Duschräume und Geräte zur Verfügung stehen. Auf die Schaffung, den Ausbau und die Instandhaltung entfällt ein wesentlicher Anteil der Aktivitäten der Verantwortlichen. Es begann nach der Gründung auf verschiedenen Äckern am Ostrand unseres Dorfes. Erst 1927 wurde ein Teil des Geländes gekauft auf dem wir heute feiern.Nach Zukauf weiterer angrenzender Grundstücke konnte der Platz verlängert, verbreitert und eingezäunt werden. 1967 entstand die 1. Flutlichtanlage . 1978 begannen

Festrede

1899 – 1999 Einhundert Jahre TV Ellerstadt

weitere Arbeiten.

Der Platz wurde planiert, ein neuer Belag aufgebracht, die Beregnungsanlage installiert, die Barrieren montiert und ein neuer Zaun angebracht. Inzwischen sind 22 Jahre vergangen – vom Belag ist kaum noch etwas vorhanden und es ist unbedingt erforderlich, mit der Sanierung zu beginnen. Aber für eine Erneuerung haben wir leider kein Geld.Zuschüsse über den „Golden Plan“ sind beantragt aber eine schnelle Realisierung wäre beispielsweise nur über eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde möglich.

MGV bei der Festveranstaltung

Nun noch zur Turnhalle und zum Sportheim.Nach mehreren Provisorien, einer Holz-

und einer kleinen Steinhalle begannen 1964 die Arbeiten für dieses Gebäude und bereits 1965 war Einweihung. Wir denken dankbar daran, in welcher Solidarität Vereinsmitglieder durch Spenden und Eigenleistungen zum Gelingen beigetragen haben. Ende 1965-1967 erfolgte dann der weitere Ausbau: Verlegung des PVC-Bodens, (Sie werden bei genauem Hinsehen feststellen: Auch der muß erneuert werden) Installation der Heizung, für die gilt das Gleiche und Abtrennen des Jugendraumes. Das Problem einen Vereinswirt zu finden zwang uns, das Sportheim mit einer Wohnung aufzustocken. Mit der Realisierung wurde 1974 begonnen und 1976 zog unsere 1. Wirtsfamilie ein.

Vor 4 Jahren konnten wir endlich mit weiteren Bau- und Sanierungsmaßnahmen beginnen. Ich sage endlich, weil unsere sanitären

Anlagen in einem katastrophalen Zustand waren. Da wir aber bei der Zuteilung der finanziellen Mittel aus dem „Goldenen Plan“ immer weiter geschoben wurden, weil die Sanierung der Turnhallenflachdächer dringender war, konnten wir nur beginnen, weil die Gemeinde Ellerstadt uns den Zuschuß vorfinanzierte.

Festrede

1899 – 1999 Einhundert Jahre TV Ellerstadt

Dafür den Gemeindevertretern „Herzlichen Dank"!
Es wurde ein Anbau am Sportheim mit neuen Duschen und Jugendraum errichtet und die Küche vergrößert. Es entstand ein Anbau an der Halle, neue WC-Anlagen. Die Glasbausteine wurden entfernt und durch Fenster ersetzt. Auch diese wurden von der Gemeinde bezahlt. Auch dafür unseren Dank ! Als letztes wurden dann die Hallenwände mit Holz verkleidet. Da muß ich den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes danken, denn neben den Installationsfirmen für Strom und Sanitär, waren, mit einigen Ausnahmen, sie es, die in

Hunderten von Arbeitsstunden es ermöglichten, den Finanzplan einzuhalten. Gerade noch rechtzeitig zu unserem Fest - ein Blick in die Runde zeigt es Ihnen - konnten wir diese Arbeiten abschließen. Und da ich gerade beim Danken bin, mach ich damit weiter: Ein guter Eindruck unserer Gebäude hängt natürlich auch von der Umgebung ab. Und da gibt es da draußen einige Verkehrsinseln, die erscheinen aber nicht als solche. Es sind herrlich weiß, rot und gelb blühende Blumenbeete, - wunderschön ! Dafür Dir, lieber Bürgermeister Helmut und dem Gemeinderat: Herzlichen Dank ! Verehrte und liebe Gäste ! Es wäre noch viel über den Verein zu sagen gewesen und noch viele Gönner und Helfer dankbar zu erwähnen. Meine Ausführungen haben gezeigt, daß Menschen, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen auch nach ihrem Tod nicht vergessen sind. Noch nach 100 Jahren habe ich dankbar ihre Namen genannt. Auch wir werden

einmal abtreten - aber unser Verein – der TV 1899 Ellerstadt e.V. – wird weiterleben. Dazu wünsche ich ihm alles Gute und Gottes Segen und den Damen und Herren, die ihn führen und führen werden – wünsche ich eine glückliche Hand. Danke !

Hans Goger

100 Jahre

Wechselvolle Vereinsgeschichte

Jubiläumsveranstaltung des Turnvereins 1899 Ellerstadt e.V.
Sein 100-jähriges Bestehen feierte der TV 1899 Ellerstadt e.V. im Rahmen einer Festveranstaltung, am Samstag, den 26. Juni 1999, in der Turnhalle des TVE in der Erpolzheimer Straße.
Zum Auftakt der Veranstaltung wurde den Gästen ein Glas Sekt gereicht. Walter Sommer, der den Abend gelungen moderierte, bedankte sich bei den Ellerstadter Winzern für die Sektspende.

Der 1. Vorsitzende, Peter Frech, konnte zur Jubiläumsveranstaltung in der festlich dekorier-

ten Turnhalle, einen illustren Gästekreis von Vertretern aus Politik, Sport, den Vereinen sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen.
In seiner Ansprache unterstrich Peter Frech, die gesellschaftspolitische Bedeutung der Vereinsarbeit. Er dankte Ortsbürgermeister Rentz und dem Gemeinderat, die den TVE bei der Durchführung seiner Aufgaben stets finanziell unterstützt haben.

Sein Dank galt aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich jahraus, jahrein uneigennützig für die Belange des Vereins einsetzen und die gerade in den letzten Wochen und Monaten mit großem Engagement die Umbauarbeiten in der Halle durchgeführt und diesen Abend vorbereitet haben.
Priorität habe nun die Sanierung des Sportplatzes, so Peter Frech. Wie die Finanzierung zu realisieren sei, darüber werde man noch beraten müssen.
Höhepunkt der Veranstaltung war die Festrede des Ehrenvorsitzenden Hans Goger. Gekonnt, brillant und lebendig vorgetragen, ließ Hans Goger 100 Jahre wechselvolle und bewegte Vereinsgeschichte „Revue passieren" und fand mit seiner Rede großen Anklang bei den Anwesenden.

100 Jahre
Wechselvolle Vereinsgeschichte

Die Grußworte des Ministeriums des Innern und für Sport übermittelte Ministerialrat Jakob

Dorfelder. Im Sport, so Dorfelder, können die Jugendlichen sich austoben und finden ein Pendant zu der sonst so „zubetonierten" Welt. Er verwies auf den hohen Mitgliederanteil von Jugendlichen beim TVE hin. Gerade daher sei es wichtig, daß die Vereine auch von Seiten des Landes gefördert werden.
Als Vertreter des Landkreises Bad Dürkheim überbrachte Regierungsdirektor Löffler die Glückwünsche und überreichte eine Plakette des Landrates.
Der Präsident des Sportbundes Pfalz, Dieter Noppenberger, unterstrich in seiner Rede die beachtlichen Leistungen der ehrenamtlich Tätigen. Müssten diese geleisteten Stunden vergütet werden, käme allein in Rheinland-Pfalz ein Betrag von DM 55 Millionen pro Jahr zustande. Aus diesem Grund solle das Ehrenamt „eine Entlastung erfahren".
Für den Tischtennisverband Pfalz überbrachte Vizepräsident Gerd Heinel die Grußworte. Er wies daraufhin, daß die Tischtennisabteilung gerade im Jubiläumsjahr auf sehr viele Erfolge stolz sein könne.
Die Verleihung der Vereinsehrenurkunde des Südwestdeutschen Fußballverbandes wurde durch den Vorsitzenden des Bezirks Pfalz, Bruno Leiner, anläßlich des 50-jährigen Bestehens der Fußballabteilung vorgenommen.
Auch der Landtagsabgeordnete Manfred Geis, dem es als gebürtigen Ellerstadter sichtlich Freude bereitete „seinem" TVE die Glückwünsche zu übermitteln, trug mit netten Anekdoten, die er in seiner Jugendzeit beim TVE erlebte, zur Erheiterung der Gäste bei
Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wachenheim, Klaus Huter, würdigte vor allem die Jugendarbeit des Vereins. Insbesondere die Begeisterung der kleinsten Fußballspieler (Bambini) bereitet ihm viel Freude.
Ortsbürgermeister Helmut Rentz versicherte dem TVE, der mit 500 Mitgliedern, der größte Verein in Ellerstadt ist, daß die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin gerne Unterstützung leisten werde. Im Auftrag der Ortsgemeinde Ellerstadt übergab er einen Scheck. Als Zeichen seiner Verbundenheit zum TVE stockte er den Betrag aus seiner Privatschatulle auf.

Es folgten zahlreiche Grußworte befreundeter und benachbarter Vereine, die dem TVE ihre Glückwünsche und „Blumen im Kuvert" überbrachten.
Der Männergesangverein 1845 Ellerstadt e.V. mit Frauenchor und das 4/5-Quintett verschönerten mit fröhlichen musikalischen Darbietungen die Veranstaltung.

100 Jahre
Wechselvolle Vereinsgeschichte

In seinem Schlußwort dankte der 1. Vorsitzende allen Gratulanten, allen Sponsoren, den Mitgliedern, den Ellerstadter Winzern, den Gewerbetreibenden, der Kreissparkasse Bad Dürkheim und der VR Bank Bad Dürkheim e.G für die Glückwünsche und Unterstützung gerade jetzt im Jubiläumsjahr.
Bernhard Sommer überraschte zu später Stunde mit einem Trompetensolo und verlieh damit dem Festabend einen würdigen Schlußakkord.

Bei guten Ellerstadter Weinen und leckeren Canapeés, die von Fritz Föckler zubereitet wurden, ging der Abend gemütlich zu Ende.
Charmant überreichten die beiden Jugendspieler Achmed Nassar und Markus Mendschul zum Abschied jeder Dame eine Rose.
Am darauffolgenden Sonntagmorgen legten der Ehrenvorsitzende, der 1. u. 2. Vorsitzende sowie eine Abordnung der Vorstandschaft, am Grabe des 1984 verstorbenen Vorsitzenden Klaus Gerhard Hülser ein Blumengebinde nieder. Sie würdigten damit die Arbeit und das Engagement aller verstorbenen Mitglieder des TV 1899 Ellerstadt e.V. in den vergangenen Jahren.

Beate Hartmann

Festveranstaltung

21./22. August 1999

Der TV 1899 Ellerstadt e.V. präsentiert an diesem Wochenende die Aktivitäten seiner Abteilungen auf dem Sportgelände in der Erpolzheimer Straße 50 !!!

SAMSTAG, 21. August 1999

13.00 Uhr Saisonauftaktspiel der F-Junioren
TVE : FC 23 Hambach
14.00 Uhr Saisonauftaktspiel der E-Junioren
TVE : SV Schöntal
15.00 Uhr Saisonauftaktspiel der D-Junioren
TVE : TSG Neidenfels

Als Höhepunkt der Veranstaltung findet

um 17.00 Uhr ein Fußballspiel der Traditionsmannschaft des 1. FC Kaiserslautern gegen die Aktivenmannschaft des TVE unter der Leitung des ehemaligen FIFA-Schiedsrichters, Werner Föckler, statt !!!

Eintritt: DM 5,– und DM 3,–

Zwischen den Spielen stellt die Damengymnastikgruppe unter der Leitung von Ilona Frech ihre Aktivitäten vor.

Ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein !!!

SONNTAG, 22 August 1999

10.00 Fußballspiel der Bambini-Mannschaft

11.00 bis 12.00 Schaukämpfe der Tischtennis-Aktiven

Tischtennisspiel des ältesten Spielers, Hans Goger, (82) gegen einen Schüler bzw. Jugendlichen

Unter dem Motto: „Spaß-Spiel-Spannung" findet
ab 12 Uhr ein Spielfest und Kinderturnen unter der Leitung von Bärbel Fülling statt.

Ab 15.00 Uhr demonstriert der Trainer der Tischtennisabteilung, Bernhard Weber, die Trainingsarbeit mit den Schülern und Jugendlichen.

An beiden Tagen:
„SCHUSSAUTOMAT" – Schussstärkemessung !!! TORWANDSCHIESSEN !!!

Die Veranstaltung endet am Sonntag gegen ca.17.00 Uhr.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt !!! Die Bevölkerung (auch Nichtmitglieder) ist recht herzlich eingeladen !!! Wir freuen uns auf Ihr Kommen !!! Ihr TV 1899 Ellerstadt e.V.

Die Abteilungen

Veranstaltung am 21./22. August 1999

Unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß" präsentierten sich die Abteilungen des TVE der Bevölkerung.

Der Auftakt der Veranstaltung begann am Samstag mit den Saisoneröffnungsspielen der Fußball-Junioren-Mannschaften des TVE.

Die Damengymnastik.-Gruppe stellte unter der Leitung von Ilona Frech ihre Aktivitäten vor und bot interessierten Damen Gelegenheit „reinzuschnuppern".

Der Höhepunkt dieses Tages war das Spiel der Traditionsmannschaft des 1. FCK gegen die Aktiven-Mannschaft des TVE, das der 1. FCK mit 5: 8 für sich entscheiden konnte. Referee dieser Begegnung war der ehemalige FIFA –Schiedsrichter Werner Föckler, der auch Mitglied beim TVE ist. Die Mannschaft des FCK fühlte sich beim Gastgeber TVE sehr wohl und hat spontan zugesagt, bei der Einweihung des geplanten Rasenplatzes das Eröffnungsspiel zu bestreiten.

Am Sonntag wurde ein Spielparcour angeboten, den die Leiterin der Abteilung Kinder- und Jugend-Turnen, Bärbel Fülling, mit großem Engagement vorbereitet und durchgeführt hat.

Spielstationen

Auch die Tischtennisabteilung stellte ihre Trainingsarbeit mit ihren Helferinnen und Helfern dar. Am Sonntag morgen bestritt der älteste

Die Abteilungen

Veranstaltung am 21./22. August 1999

Spielstationen

Spieler, Hans Goger, (82) ein Spiel gegen den Jugendmeister des TVE, das der „Alterspräsident“ gewonnen hat.

Bernd Weber, der Trainer, der zukünftig Hans Goger beim Training entlasten wird, zeigte sein erstes Schautraining.

Alles in allem, war es eine gelungene Veranstaltung bei schönem Sommerwetter. Den vielen Helfern sei herzlich gedankt. Allerdings wäre zu wünschen gewesen, dass diese Veranstaltung, die mit sehr großem Aufwand vorbereitet wurde, mehr Interesse bei den Mitbürgern gefunden hätte.

Beate Hartmann

Stationen beim Spielfest

Die Grilltruppe

Fussball

Aktive

Die 50er Jahre

Nach dem 2. Weltkrieg gegründet wurde der Fußballsport schnell die Nr.1 beim Turnverein. Große Erfolge folgten Mitte der 50 er Jahre mit dem Aufstieg in der A-Klasse und dem sofortigen Meistertitel. Seit dem Abstieg konnte man sich in der Spitzengruppe der B-Klasse Ludwigshafen halten.

A-Klassenmeister 1957

Die 60er Jahre

Es dauerte jedoch bis 1968 bis man mit Trainer Brühl wieder die Meisterschaft errang.

Der Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers ergab Punktabzug und ein Entscheidungsspiel das mit 1:3 gegen Maudach verloren ging. Viele der auswärtigen Akteure verließen den Verein.

Erfolge in den 70er Jahren

Dank einer guten Jugendarbeit gelang es die Lücken zu schließen. Bereits 1974 konnte Trainer Sieg den Herbstmeistertitel mit seiner jungen Mannschaft erringen. Zum Meistertitel fehlte etwas Glück. Den nächsten Anlauf unternahm man Mitte der 70er Jahre mit Trainer Gerhard „Bibbi“ Malz,einem ehemaligen Oberligaspieler aus Ludwigshafen. Auch hier wurden immer vordere Plätze erreicht, zum Titel und heißersehnten Aufstieg reichte es jedoch nicht. Allerdings konnte 1977 in Maxdorf mit einem 3:1 Sieg vor großer Kulisse gegen Bad Dürkheim der Pokalsiegertitel des Kreises Ludwigshafen errungen werden.

Pokalsieger 1977

Nach dem enttäuschenden 10. Platz im 3. Jahr war die Aera Malz vorerst zu Ende. Trotz neuem Sportplatz konnte der Niedergang auch durch den wiedergewonnenen Trainer Sieg nur verzögert werden. Eine knappe 5:6 n. V. Niederlage im Kreispokalendspiel gegen FSV Oggersheim 1B und lediglich der 10. Platz in der Punkterunde war seine Ausbeute.

Fussball
Aktive

Nach nur einem Jahr wurde Gerhard Sieg wieder von Malz ersetzt. Eine Vielzahl von Spielern verließ den Verein, die zweite Mannschaft mußte abgemeldet werden.

Die 80er Jahre – Fastabstieg / Herbstmeister

Am Ende der Saison 1979/80 war man 16. und Tabellenletzter und damit normalerweise abgestiegen. Die Rettung kam mit der Abmeldung der 1B des FSV Oggersheim. Der Neuanfang glückte halbwegs mit mittleren Tabellenplätzen in den 80er Jahren. Die Tradition langfristiger Trainereinsätze wurde durch

Aktive 1984

Armin Groß vom SV Ruchheim sowie Hans Höss fortgesetzt. Hans Höss konnte seine gewonnenen Trainererfahrungen sehr gut bei seinen späteren Engagements als Oberligatrainer bei u. a. Südwest Ludwigshafen nutzen. Ende der 80er Jahre stellte sich dann der Erfolg unter Trainer Peter Drumm ein. Die Herbstmeisterschaft 1989 konnte leider nicht in den erhofften Aufstieg umgesetzt werden.

Die 90er Jahre - endlich der Aufstieg?

Nochmals verstärkt durch den excellenten, ehemaligen Zweitligaspieler Ercole Mingrone aus Italien wurde nun mit aller Macht der Aufstieg angepeilt. Das Pokalendspiel gegen MSV Mundenheim 1B wurde erreicht. Allerdings ging man beim Endspiel im Südweststadion sang- und klanglos mit 0:5 unter. Die ersten Risse in der Mannschaft wurden sichtbar. Neid und Mißgunst verhinderten den möglichen Aufstieg. Letztlich blieb mit der Rekordpunktzahl von 46:14 Punkten nur der 3. Platz. Trainer Peter Drumm ein sehr sachlicher, ausgeglichener Taktiker, sah seine Aufbauarbeit als gescheitert an und verließ den Verein. Mit Ihm 15 Spieler, fast die komplette 1. Mannschaft. Die Ziele wurden reduziert, Nichtabstieg war die Devise. Manfred Gstettenbauer übernahm die schwierige Aufgabe. Dank guter Kameradschaft und großem kämpferischen Einsatz gelang der jeweils rettende drittletzte Platz. Leider mußte der im Verein, über die Trainigsarbeit hinaus, sehr engagierte Manfred Gstettenbauer gesundheitlich bedingt kürzer treten. Seine Aufgabe übernahm als Interimstrainer Günter Müller, der aber, für ein längerfristiges Engagement nicht zur Verfügung stand.

Dieter Adler übernahm das schwierige Erbe. Trotz des 14. Tabellenplatzes und vermeintlichem Erreichen des rettenden Ufers machte der Verband durch Änderung der Aufstiegs – bzw. Abstiegsmodalitäten einen Strich durch die Rechnung. Noch bestand die Chance gegen den punktgleichen BSC Oppau 1B die Klasse zu erhalten, 0:1 das Ergebnis. Die Relegation gegen GW Ludwigshafen war die

Fussball
Aktive

unerwünschte Folge.

Ein Novum, erstmals erhielt der Zweitplazierte der C – Klasse die Möglichkeit um den Aufstieg zu spielen. Dank einem großartig reagierendem Ellerstadter Torhüter Gstettenbauer gerieten wir nur mit 0:1 in Rückstand. Rudi Walk glich 10 Minuten vor Schluß aus. In der Verlängerung spielte der Schiedsrichter Schicksal. Orginalton Rheinpfalz:

„ In der 106. Minute verweigerte der Schiedsrichter den Ellerstadtern einen klaren Elfmeter".

Kurze Zeit später fiel die Entscheidung für GW nach zwei Deckungs- bzw. Abspielfehlern.

Alle Proteste gegen die zumindest unglücklichen Verbandsentscheidungen wurden abgewiesen. Der Abstieg in die tiefste Klasse, seither Kreisklasse genannt, war nicht zu ändern.

Neuer Mut mit neuem Trainer

Trainer Thomas Fischer trat mit dem Ziel, „Wiederaufstieg in zwei Jahren", an. Nach dem 5. Platz 1996 nahm man sich für die Runde 1996/97 den Aufstieg vor. Nach den ersten zehn eher erfolglosen Spieltagen kam es zum Eklat. Trainer Fischer trat zurück wegen Differenzen mit Spielern, Spielausschuß und Vorstandschaft. Natürlich verließen mit dem Trainer auch viele Spieler den Verein.

Wilfried Bauer fand sich ab 01.11.1996 bereit die schwere Aufgabe als Trainer zu übernehmen. Eine zweite Mannschaft konnte nicht mehr gemeldet werden. Die gewünschten Verstärkungen für die neue Saison konnten leider nicht mehr gefunden werden. Ergebnis war ein unbefriedigender 11. Platz in einer unattraktiven Spielklasse.

Klassenwechsel

Attraktive Gegner fand man ab 1998 in der Kreisklasse Neustadt. Einem Antrag des Vereins wurde stattgegeben, ein lange gehegter Wunsch erfüllt. Der langjährige Spieleiter Adolf Geis hätte es mit Freude vernommen, seine Anträge, allerdings eine Klasse höher, wurden immer abschlägig beschieden. Mit Claudio Pascai wurde ein junger, engagierter Trainer gefunden, der eine Anzahl neuer Spieler mitbrachte. Nach wenigen Spieltagen stand man an der Tabellenspitze. Am Ende blieb lediglich der 12. Platz. Die Integration von vielen neuen Spielern ist zeitaufwendig, die Anpassungsfähigkeit und -willigkeit der Spieler scheint begrenzt. Kurz vor Ende der Saison, der Vertrag war bereits im März verlängert worden, entschied sich Trainer Pascai aus beruflichen Gründen sein Amt aufzugeben. Er zog es vor wieder als Aktiver zu agieren.

Aktive 98/99

Wieder Trainerwechsel

Kurzfristig mußte wieder ein Trainer gefun-

Fussball
Aktive

den werden. Dies gelang mit Spielertrainer Frank Fingerle, zuletzt bei TuS Forst als Spieler und Torjäger aktiv. Die Saison startet unter denkbar schlechten Voraussetzungen.

Aktive 99/00

Kurz vor Meldeschluß verließen vorwiegend jüngere auch einheimische Spieler den Verein in alle Richtungen (Lambsheim, Hanhofen, Hambach, Friedelheim usw.). Neue Spieler als Ersatz konnten so kurzfristig nicht gewonnen werden. Die alte Garde muß nochmals ran und kann sich nicht in die AH zurückziehen. Ein schwieriges Unterfangen für Trainer Fingerle und seine Mannschaft.

Rückblick und Ausblick

Der aktive Spielbetrieb ist ein ständiges Auf und Ab. Spieler kommen und gehen. Dem Trainer wird kaum noch Zeit für eine vernünftige Aufbauarbeit zugestanden. Wie man dies besser macht zeigen die Beispiele Sieg von 1972-1975 und Drumm von 1988-1991.Sorge bereitet der Zustand des Fußballplatzes. Angestrebt wird ein Rasenplatz, der bei den Ansprüchen der Spieler heutzutage unerläßlich ist. Leider ist die Integration junger Spieler aus den eigenen Reihen nicht immer gelungen. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig. Nicht Nachlassen darf man bei den Bemühungen eigenen Nachwuchs heranzuziehen und im Verein zu halten. Schädlich ist auch die mangelnde Selbstkritik von Spielern und Offiziellen, die gerne Sündenböcke für eigene Nachlässigkeiten suchen und häufig in den Trainern finden.
Erfolgsversprechender ist sicher ein Miteinander und ein offenes Wort, als ständige Querelen und Stänkereien.
Ziel bleibt der Aufstieg in die Kreisliga.

Fussball
Aktive 1971-1983

Spiel-jahr	Tab. Platz	Punkte	Tore	Trainer	Spielklasse Torschützenkönig
1971/72	9.	28:36	57:66	Biller, Peter	B-Klasse Ludwigshafen Nicht bekannt
1972/73	6.	35:25	67:55	Sieg, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Geis, Manfred (22 Tore)
1973/74	2.	41:19	81:53	Sieg, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen „Herbstmeister" Kraft, Dieter (42 Tore)
1974/75	7.	34:26	80:63	Sieg, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Keck, Udo (21 Tore)
1975/76	3.	37:23	84:60	Malz, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Kraft, Dieter (27 Tore)
1976/77	7.	34:26	54:43	Malz, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Kreispokalsieger 3:1 gegen Bad Dürkheim Kraft, Dieter (16 Tore)
1977/78	10.	27:33	61:72	Malz, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Kraft, Dieter (18 Tore)
1978/79	10.	25:35	55:73	Sieg, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Platzeinweihung 29.07.78 Pokalendspiel verloren 5:6 n.V. Braun, Gerd (10 Tore)
1979/80	16.	16:44	44:88	Malz, Gerhard	B-Klasse Ludwigshafen Letzter, Beinahe-Abstieg Kraft, Dieter (6 Tore) Wolz, Fritz (6 Tore)
1980/81	8.	30:30	45:39	Gross, Armin	B-Klasse Ludwigshafen Höning, Wolfgang (14 Tore)
1981/82	11.	25:35	47:50	Gross, Armin	B-Klasse Ludwigshafen Lansche, Matthias (13 Tore)
1982/83	11.	27:33	57:58	Rosenkranz, Guido	B-Klasse Ludwigshafen Trefz, Thomas (10 Tore)

Fussball

Aktive 1983-1995

Spiel-jahr	Tab. Platz	Punkte	Tore	Trainer	Spielklasse Torschützenkönig
1983/84	14.	26:34	45:52	Höss, Hans	B-Klasse Ludwigshafen AH - SG mit Gönnheim Höning, Wolfgang (7 Tore)
1984/85	10.	30:30	55:45	Höss, Hans	B-Klasse Ludwigshafen Sachs, Georg (15 Tore)
1985/86	12.	26:34	43:58	Höss, Hans	B-Klasse Ludwigshafen Hammer, Günter (11 Tore)
1986/87	11.	23:37	34:69	Höss, Hans	B-Klasse Ludwigshafen Oldenburg, Ingo (9 Tore)
1987/88	15.	16:44	34:68	Rosenkranz, Guido	B-Klasse Ludwigshafen Novak, Alex (6 Tore)
1988/89	11.	23:37	30:53	Drumm, Peter	B-Klasse Ludwigshafen Förtig, Frank (12 Tore)
1989/90	2.	45:15	60:16	Drumm, Peter	B-Klasse Ludwigshafen Mingrone, Michele (19 Tore)
1990/91	3.	46:14	84:33	Drumm, Peter	B-Klasse Ludwigshafen Pokalendspiel verloren Mingrone, Michele (27 Tore)
1991/92	14.	18:42	27:65	Gstettenbauer, M.	B-Klasse Ludwigshafen Hochscheid, Uwe (7Tore)
1992/93	14.	20:40	33:68	Gstettenbauer, M.	B-Klasse Ludwigshafen Walk, Rudolf (12 Tore)
1993/94	14.	22:38	36:62	Gstettenbauer, M. bis 31.01.94 ab 01.02.94 Müller, Günter	B-Klasse Ludwigshafen Lansche, Matthias (9 Tore)
1994/95	14.	22:38	36:55	Adler, Dieter	B-Klasse Ludwigshafen Abstieg Dietrich, Thomas (6 Tore)

Fussball

Aktive 1995-1999

Spiel-jahr	Tab. Platz	Punkte	Tore	Trainer	Spielklasse Torschützenkönig
1995/96	5.	40	48:27	Fischer, Thomas	Kreisklasse Ludwigshafen Fischer, Thomas (10 Tore) Erhard, Michael (10 Tore)
1996/97	7.	15	25:34	Fischer, Thomas bis 31.10.96 ab 01.11.96 Bauer, Wilfried	Kreisklasse Ludwigshafen Erhard, Uli (6 Tore)
1997/98	11.	27	36:68	Bauer, Wilfried	Kreisklasse Ludwigshafen Dietrich, Thomas (8 Tore)
1998/99	12.	32	48:73	Pascai, Claudio	Kreisklasse Neustadt Schreiber, Sascha (12 Tore)

Fussballjugend
TV Ellerstadt

1950-1980

Die gute Jugendarbeit der 50er und 60er Jahre mit den Jugendleitern Geis, Göllinger, Völcker, Krebs, Herzog und Schwarzweller zeigte sich im konstant guten Abschneiden der Mannschaften;
1970 nahm die A - Jugend sogar in der erstmals geschaffenen Bezirksliga, damals die höchste Spielklasse , teil.

A-Jugend Gruppensieger 1968/69

C-Jugend Meister 1977/78

D-Jugend Meister 1977/78

Diese Mannschaft rückte komplett in die Aktivität auf und sorgte für einen Aufschwung. Allerdings war man schon damals sehr auf Unterstützung durch Spieler von Nachbarvereinen angewiesen. Ein Problem, das bis heute aktuell ist. Durch die Neubaugebiete und dem Zuzug junger Familien mit Kindern konnte die Fußballjugend in den 70er Jahren personell aus dem Vollen schöpfen. Den Jugendleitern Schäfer, Zastrow und Lansche gelang es in allen Altersgruppen Mannschaften zu bilden und mit den aktiven Spielern G. Krebs, H. Weiß, P. Biller, H. Hamann, B. Bähsler, B. Ferrlein, D. Kraft, R. Kraft und R. Krebs geeignete Trainer und Betreuer zu finden. Die Erfolge blieben nicht aus.

1980- heute

Herbert Lansche wechselte in den Spielausschuß und übergab die Jugendleitung an Hans Hamann, der bereits seit 5 Jahren Jugendtraining im Verein leitete und auch als Beisitzer Erfahrung in der Vorstandschaft mitbrachte. Bis 1985 konnten fast ununterbrochen alle Mannschaften gemeldet werden. Dabei ragten besonders die D - Jugend 1980

Fussballjugend
TV Ellerstadt

und die A - Jugend 1983 als Kreisklassenmeister heraus. Immer weniger fußballbegeisterte Buben und Mädchen fanden danach den Weg zum TV. Konkurrenz kam auf. Boris Becker gewann Wimbledon, der Tennisboom brach aus. Erst 1993 gelang es wieder alle

D-Jugend 1995

Mannschaften bis zur C – Jugend zu etablieren. Häufig war auch dies nur möglich, weil Spielgemeinschaften eingegangen wurden. Über diese Zeit unterstützten die Betreuer und

F-Jugend 1995

Betreuerinnen Peter Israng, Bernhard Ferrlein, Adolf Strüve, Thomas Lansche, Udo Selinger, Carmen Novak, Rainer Weigert, Thomas Kesselring, Dirk Kochenburger, Bärbel

F-Jugend auf dem Betze gegen FCK 1997

und Roland Fülling, Michael Dillinger, Josef Baus, Willi Wolf und Ferdinand Breier.
Wir sind stolz z. Zt. für jede Mannschaft zwei Betreuer bieten zu können.

Bambini: Ulrike Rippel und Thomas Dietrich (fehlt)

Fussballjugend
TV Ellerstadt

F – Jugend: Karl Eckert und Bernd Kettenmann

E – Jugend: Spielgemeinschaft mit Rödersheim, Michael Dillinger und Theo Kraft

D – Jugend: Peter Grosse und Oliver Schrodt (fehlt)

Bei der C – , B – und A – Jugend bestehen Spielgemeinschaften auf Verbandsgemeindeebene

Spieler mit M. Dillinger

TSV Dörfles – Esbach

Seit 1985 besteht die Freundschaft mit der Fußballjugend des TSV. Unglaublich, daß es seither Jahr für Jahr gelungen ist, sich gegenseitig abwechselnd zu besuchen. Ein großer Verdienst der Jugendleiter auf beiden Seiten.

Gerd Maisel, Peter Frech, Volker Knauer, Dietmar Paul, Hans Hamann

Wir Ellerstadter konnten bei unseren Besuchen viel über die ehemals innerdeutsche Grenze (wenige Kilometer von Dörfles entfernt) und den Bundesgrenzschutz lernen. Nach der Wende waren Besuche in Thüringen sehr aufschlußreich. Besonders hervorzuheben ist die große Gastfreundschaft, die

Fussballjugend
TV Ellerstadt

Ausflug 1987

wir bei unseren Gastgebern aus Franken erleben durften. Zum Ehrungsabend am 30.10.1999 freuen wir uns, eine Delegation aus Dörfles begrüßen zu dürfen.

Jugendarbeit und Finanzierung

Die Jugendabteilung Fußball hatte immer das Ziel den Verein so wenig wie möglich finanziell zu belasten, da die Hauptaufgabe des Vereins in der Bereitstellung des Platzes, der Beleuchtung und der sanitären Anlagen gesehen wird. Daher hatte man immer gute Ideen und die notwendige Einsatzbereitschaft zur Eigenfinanzierung. Dabei geholfen haben natürlich Sponsoren, aber auch eigene Aktivitäten wie Altpapiersammlung, "Jugend sammelt für Jugend" und „Sport-Kids die tun was", Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt in Ellerstadt etc. Sehr lange Tradition (seit 1977) hat auch die Tombola anläßlich der Gesamtweihnachtsfeier des Vereins.

Qualität der Jugendarbeit im Fußball

Nicht nur in der Breite auch in der Spitze zeigte die Jugendarbeit beim TV sehr gute Ergebnisse. Hier seien einige wenige aber umso eindrucksvollere Beispiele genannt

Bernd Krebs

Meister mit der A- Jugend, Spieler in der Regionalliga (2.höchste Spielklasse). 1970 bei VFR Frankenthal anschließend bei SV Alsenborn und Südwest Ludwigshafen.

Dirk Bähsler

Meister mit der D - Jugend 1980. Später Auswahlspieler und Meister mit der A – Jugend des 1.FC Kaiserslautern im Südwestdeutschen Fußballverband und Teilnahme an den Spielen um die deutsche Meisterschaft der A - Jugend

Ausblick und Zielsetzung

Zielsetzung für die nächsten Jahre muß sein:
Die Freude am Fußballspielen fördern,
vermehrt Gemeinschaftsaktivitäten außerhalb des Fußballs anbieten,
den Übergang in die Aktivität vorbereiten,
immer wieder Betreuer und Trainer finden und diese mit Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen, den Kindern und Jugendlichen und auch den Eltern vermitteln, daß das Gemeinschaftserlebnis einen hohen Wert hat. (Stichwort: Einübung sozialen Verhaltens)

Tischtennis
Die Abteilung

Bevor die Tischtennisabteilung 1952 gegründet wurde, waren schon 2 Jahre lang ca. 40 bis 50 Spielerinnen und Spieler in der Werkstatt von Hans Goger an einem Tisch mit diesem schönen Sport beschäftigt.
Bisherige Abteilungsleiter:

· Hans Goger
· Hans Goger
· Ulrike Eckert
· Günter Becher
· Manfred Busch
· Hans Goger

Aus der Gründerzeit ist Hans Goger (82 Jahre!) noch aktiv in der 3. Herrenmannschaft am Wettspiel beteiligt. Zwischenzeitlich waren auch Schülerinnen-, Mädchen- und Damenmannschaften (zuletzt Bezirksklasse Vorderpfalz Nord) an den Verbandsrunden des PTTV beteiligt. Im Jahre 1986/87 erlebte die Abteilung einen kräftigen Aufschwung durch den Zugang von Spielern einer höheren Spielklasse. Die 1. Herrenmannschaft, seinerzeit in der untersten Klasse, wurde somit Meister, Pokalmeister und errang den Pfalzpokal der Kreisklassen des PTTV.

Gleichzeitig erstritt die Seniorenmannschaft (G. Bolzt, A. Kuntz, F. Schiffler, W. Sommer) die Bezirksmeisterschaft und die Jugendmannschaft (A. Brand, Ch. Schuler, U. Eckert, F. Meinhardt) die Meisterschaft im Kreis Ludwigshafen/Frankenthal. Gleich im nächsten Jahr konnte durch einen zweiten Platz in der Herren- Kreisliga sogar der Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht werden.
Nach einem Jahr ging es jedoch wieder zurück in die Kreisliga, in der z. Zt. ein Platz im oberen Drittel gehalten wird.
Besonders erfolgreich war im Jubiläumsjahr

Bisherige Erfolge der Abteilung	
1963/64	1. Herrenmannschaft Meister der Kreisklasse,
1964/65	2. Herrenmannschaft wurde Pokalsieger
1969	Begann eine intensive Jugendarbeit. Mit 2 Schüler- und 2 Jugendmann schaften wurde der Grundstock für weitere spätere Erfolge gelegt.
1971/72	1. Herrenmannschaft Meister der Kreisklasse II (H. Friedrich, A. Schneider, W. Föckler, M. Meinhardt, T. Merk, H. Goger.)
1972/73	1. Herrenmannschaft Meister der Kreisklasse I, 2. Platz Kreisligapokal.
1973/74	1. Herrenmannschaft Meister der Kreisliga, 2. Platz Kreisligapokal (W. Föckler, M. Meinhardt, A. Schneider, J. Becher, M. Busch, H. Friedrich, H. Dauner)

Tischtennis
Die Abteilung

1999 die erste Mannschaft im Pokalwettbewerb. Man gewann nicht nur den Pokalmeistertitel der Kreisligen im Bezirk Vorderpfalz Nord, sondern erreichte bei den Pfalzendspielen nach 3-stündigem Kampf mit 4:3 über den TTC Saalstadt das Endspiel gegen den TTC Leimersheim. Hier verlor man, kräftemäßig am Ende, mit 0:4. Trotzdem ein Riesenerfolg der Asse:

· Walter Sommer
· Peter Minich
· Stefan Milpetz
· Axel Brand

mit dem Gewinn der pfälzischen Vizepokalmeisterschaft 1998/99.

1. Mannschaft 1999

Zu Beginn der abgelaufenen Spielrunde wurde die Abteilung durch Zugang von einigen Spielern erweitert und verstärkt.

2. Mannschaft 1999

So gelang dem 2. Herrenteam in der Kreisklasse B (Staffel 1) die Meisterschaft.
(W. Hick, A. Kuntz, G. Mayer, H. Doll, H. Reichert, W. Spatz, F. Kleinmanns).
Die 3. Herrenmannschaft hat eine Grundausstattung von ca. 10 Spielern, die abwechselnd eingesetzt sind. Diese (außer Hans Goger) jüngsten Spieler sind noch in der Entwicklung und konnten schon einige doppelte Zähler verbuchen.

3. Mannschaft 1999

Tischtennis
Die Abteilung

Vereinsmeisterschaft 1998
Aktive Axel Brand
Aktive (Doppel) Ulrike Brand/Walter Sommer

Jugend
Seit einigen Monaten bemüht sich Hans Goger um Schüler/innen und Jugendliche, damit wieder Nachwuchsmannschaften an den Rundenspielen teilnehmen können.Seit Jahren spielen erstmals wieder je eine Schüler- und Jugendmannschaft mit großem Erfolg in der laufenden Spielrunde des PTTV. Im Jubiläumsjahr veranstaltete die Abteilung wieder eine Schülerminimeisterschaft.
Dabei wurden folgende Sieger ermittelt:
Schülerinnen: Katharina Krüger
Schüler 86/87: Frank Lauer
Schüler 88 u. jünger: Jonas May

Schüler 1999

Die Vereinsmeister 1998:
SchülerA: Timo Heizmann
Schüler B: Alexander Scheidel
Schülerinnen: Bernadette Ihle

Verbandsgemeinde
Seit 1973 werden innerhalb der Verbandsgemeinde jährlich Meisterschaften ausgetragen, an denen sich natürlich auch die Spieler des TV 1899 beteiligen.
Dabei wurden bei den 26 Veranstaltungen folgende herausragende Ergebnisse erzielt.
Damenmannschaft 13 Siege
Herrenmannschaft 8 Siege

Ulrike Brand, geb. Eckert
27 Titel (9 Einzel, 5 Doppel,
4 Mixed, 9 Mannschaft)

Walter Sommer
17 Titel (3 Einzel, 3 Doppel,
6 Mixed, 5 Mannschaft)
Daneben haben sich eine Reihe von weiteren Spielern unserer TT- Abteilung in die Siegerlisten eingetragen.

Überregionale Meisterschaften
Darüber hinaus sind 3 Akteure (Senioren) des TV auch überregional außerordentlich erfolgreich gewesen:

Arnold Kuntz (geb. 1926)
- Pfalzmeister 1987/1988/1989
  Herren - Einzel AK III/60 Jahre
- Pfalzmeisterschaft 1987
  3. Platz Herren – Doppel AK III
- Deutscher Vizemeister
  Herren – Doppel 1989 AK III
- Pfalzmeister 1997
  Herren - Einzel AKIV/70 Jahre
- Vize - Pfalzmeister 1998
  Herren - Einzel AKIV/70 Jahre
- 1998 Südwestdeutsche Meisterschaften
  Vizemeister Herren - Einzel
- 1998 Südwestdeutsche Meisterschaften,
  3. Platz Herren - Doppel
- 5x Teilnahme an den Deutschen Meister schaften

Tischtennis
Die Abteilung

A. Kuntz, H. Goger 1999

Hans Goger (geb. 1917)
- Pfalzmeister
  1992 Herren - Einzel AKIV/70 Jahre
- Vize - Pfalzmeister
  1984 Herren - Einzel AK III/60 Jahre
- Vize - Pfalzmeister
  1994 Herren - Einzel AK IV/70 Jahre
- Rheinland- Pfalz Meister/Behinderten Sport Verband 1990, 1993, 1994
- Rheinland–Pfalz-Vizemeister 1988 und 1992
- 3. Plätze bei den Rheinland Pfalz Meisterschaften 1989 und 1991
- 3.Platz Internationale Senioren Meisterschaften 1990 (AK IV)
- 3x Teilnahme bei den Deutschen Behinderten Meisterschaften

Walter Sommer (geb. 1941)
- Pfalzmeister 1991
  Herren - Einzel AK II (50 Jahre)
- Vize - Pfalzmeister 1987
  Gemischtes Doppel (AK)
- 9 x 3. Platz bei den Pfalz - Meisterschaften
  (AK/Doppel + Mixed)
- 3.Platz Internationale Senioren Meisterschaften1989 (AK I) Herren - Doppel
- Vizemeister Internationale Senioren Meisterschaften 1997 (AKII) Mannschaft
- 7x Teilnahme bei den Südwestdeutschen Meisterschaften
- 2x Teilnahme bei den Deutschen Senioren Meisterschaften

Schülerolympiade
Eine Sensation für den TV Ellerstadt gab es 1996:
Auf Initiative und mit großer Unterstützung durch das Weingut Heinrich Vollmer konnte eine TT - Jugendmannschaft (2 Ellerstadter und 4 Gönnheimer Jugendliche) unter Leitung von Hans Goger an der Schüler - Olympiade in Mendoza/Argentinien teilnehmen.
Die Deutschen (Ellerstadter!) siegten über Paraquay und im Finale über Argentinien II und konnten somit als ungeschlagene Meister ihre Reise nach Südamerika beenden.

Turnen

Männer, Damen und Kinder

Männer

Wie von Hans Goger anlässlich der Festveranstaltung lebhaft beschrieben, war die Einbindung der Frauen in die sportlichen Aktivitäten des Vereins bis zum 2. Weltkrieg fast gleich Null.

Turnen war Männersache. Die Körperschulung wurde sehr ernst genommen. Man nahm mit großem Erfolg an Frühjahrs-, Kreis- und Gauturnfesten teil. Auch beim Abturnen und dem Weihnachtsball mit Turnübungen war man sehr aktiv.

Als Übungsgeräte wurden Barren, Reck und Pferd angeschafft. Für den Kraftsport standen Hanteln zur Verfügung, für leichtathletische Übungen nutzte man Sprungbretter.

Die Teilnahme des Vorstandes und der Turnwarte bei Gauturntagen war obligatorisch. Allerdings erlahmte der Elan der Turner immer mehr. Viele Mitglieder spielten lieber Faustball oder Handball. Nachdem Krieg wurde der Fußballsport vorrangig. Versuche das Männerturnen wieder zu aktivieren scheiterten an mangelndem Interesse der Mitglieder.

Damengymnastik 1974

Damengymnastik 1974

Damen und Kinder

Die Gründung der Damengymnastikabteilung erfolgte 1969. Frau Hilde Möckel konnte als Leiterin dieser Gruppe über großen Zuspruch und steigende Mitgliederzahlen berichten. Neben den wöchentlichen Übungsstunden nahm man an diversen Veranstaltungen, wie anlässlich von Heimatabenden bei den Weinfesten oder bei Vereinsveranstaltungen teil. Frau Vogel übernahm die Jugendgymnastikgruppe, die bald auf bis zu 100 Mitglieder stolz sein konnte. Mit der Unterstützung der Frauen Hehn, Hülser und Bernhardt gelang eine hervorragende Betreuung. In dieser Tradition wirken heute die Übungsleiterinnen Ilona Frech bei der Damengymnastik, sowie Bärbel Fülling im Jugend- und Kinderturnen.

Ilona Frech (Mitte) u. Turnerinnen Gottstein u. Hartmann 1999

Turnen

Männer, Damen und Kinder

Turnkinder 1999 mit Bärbel Fülling

Erweitert wurde das Programm durch Mu-Ki - (Mutter-Kindturnen) sowie Ki-Ga - (Kindergartenturnen) Turnen betreut von Ulla Maier. Mit der Fertigstellung der Schulturnhalle 1983 konnten die Rahmenbedingungen entscheident verbessert werden.

Turnen hat damit wieder, auch in Form von Gymnastik, einen hohen Stellenwert im Verein. Allerdings etwas anders als die Gründungsmitglieder des Vereins sich dies 1899 gedacht hatten.

KIGAS 1999 mit Ulla Maier

Werner Föckler

Aushängeschild für den TV Ellerstadt

Werner Föcklers sportliche Laufbahn begann 1954 mit 9 Jahren als Jugendfußballspieler beim TV. Er zeigte sehr viel Talent, so daß er 1962 ohne Probleme den Sprung in die Aktivität und die 1. Mannschaft schaffte.

Darüber hinaus war er zu Beginn der 70er Jahre sehr erfolgreich als aktiver Tischtennisspieler. Er siegte mehrmals bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften.
Seine größten Erfolge gelangen ihm jedoch als Schiedsrichter.
1969 absolvierte er erfolgreich die Schiedsrichterprüfung. Kaum 4 Jahre später leitete er bereits Spiele der Regionalliga und ab 1974 sogar Spiele der 2. Bundesliga.1980 erreichte Werner Föckler die 1. Bundesliga. Hier leitete er bis 1992 127 Bundesligaspiele. Ein weiterer Höhepunkt war die Berufung zum FIFA - Schiedsrichter 1982. Man stelle sich vor: Nur sieben von 60.000 Schiedsrichtern des DFB können jeweils als Fifa - Schiedsrichter gemeldet werden. Werner leitete mehrere A- Länderspiele und dutzende Europapokalspiele. Herausragend war jedoch sein Einsatz beim DFB- Pokalfinale 1985 in Berlin zwischen Bayer Uerdingen und Bayern München das der Außenseiter mit 2:1 verdient gewann.
Werner Föckler hat seine Wurzeln nie verleugnet.
Obwohl er sich bereits Ende der 60er Jahre in Weisenheim am Sand ansiedelte, blieb er dem TV Ellerstadt stets verbunden. Er unterstützte die aktiven Fußballer als Co-Trainer und sogar als Spieler wenn Not am Mann war.

Auch nach Beendigung seiner aktiven Karriere bleibt Werner Föckler dem Fußballsport erhalten. Seit 1996 ist er Schiedsrichterobmann und Lehrwart im Fußballkreis Ludwigshafen und trat damit die Nachfolge seines Mentors Josef „Seppl" Hager an. Werner Föckler wird seine neue Aufgabe sicherlich mit genauso viel Engagement und Ernsthaftigkeit wie seine aktive Laufbahn erfüllen.

Unser Bild mit den Mannschafts-Kapitänen u. Nationalspielern Klaus Augenthaler und Matthias Herget

Wir hoffen aber auch, daß er seine humorvolle Art beibehält und dem TV Ellerstadt weiterhin gewogen bleibt

Die Singgruppe

TV Ellerstadt

Völlig überraschend löst sich die Singgruppe 1991, nach 17 erfolgreichen Jahren, auf.

Was waren die Gründe der beliebten „Musikabteilung" im sportlich geprägten Turnverein?

Lorenz Sabo, von Beginn an Chorleiter, wies auf den gewachsenen Terminkalender hin, der eine Zwangspause erforderlich machte. Der Rücktritt erfolgte quasi auf dem Höhepunkt des Erfolges.

Zunächst war 1975 keine feste Einrichtung geplant. Die ersten Auftritte waren als Unterstützung bei der TV- Weihnachtsfeier gedacht. Die große Resonanz schmiedete die Gruppe zusammen. Lorenz Sabo „schneiderte" die Lieder zurecht. Werner Nies übernahm die organisatorische Leitung und vertrat die Singgruppe in der Vorstandschaft.
Aus dem Provisorium entwickelte sich ein allseits geschätztes Ensemble, das sich dadurch auszeichnete, daß alle ohne Blatt sangen. Das Repertoire entwickelte sich ständig weiter, so daß pro Jahr 20-30 Auftritte keine Seltenheit waren.
Einsätze bei Prunksitzungen im Mannheimer Rosengarten, im Dürkheimer Kurhaus, bei Sängerfesten, in Kirchen, bei Geburtstagen und Hochzeiten waren immer sehr willkommen. Eigene Kreationen wie das „Ellerstadter Lied" wurden beim Weinfest begeistert aufgenommen.

Die Unterstützung des Vereins und der Gemeinde bei Veranstaltungen stand im Vordergrund. Man erinnert sich gerne zurück an die Singgruppe. Vielleicht bereichert wieder einmal eine mehr musisch geprägte Interessengemeinschaft den Verein.

Die Vorstandschaft

im Jubiläumsjahr

Stehend v.l.-n.r. P. Frech, D. Kochenburger, S. Lenhardt, H. Hamann
M. Dillinger, M. Braunsdorf, R. Fülling, F. Föckler
Sitzend v.l.-n.r G. Mayer, H. Goger, B. Fülling

Abteilungsleiter:

Fußball Aktive:Siegfried Lenhardt

Fußball Jugend: Hans Hamann

Kinderturnen: Bärbel Fülling

Damengymnastik: Ilona Frech

Tischtennis: Hans Goger

Weitere Funktionen:

Bauausschuß: Manfred Braunsdorf, Walter Hofsäß

Wirtschaftsausschuß: Fritz Föckler, Roland Fülling, Michael Dillinger

Platzkassierer: Wolfgang Haag

Wirtschaftsausschuß

Ein tolles Team

Hallo Freunde des TVE!
Auch wir vom Wirtschaftsausschuß möchten uns vorstellen.

Der Wirtschaftsausschuß besteht aus drei Personen:

Fritz Föckler, Roland Fülling, Michael Dillinger

Was macht der Wirtschaftsausschuß?

In Absprache mit der Vorstandschaft plant und führt der Wirtschaftsausschuß alle Veranstaltungen wie Kinderfasching, Turniere, Weinfeste und Weinkerwe sowie Weihnachtsfeiern durch. Dies geht vom Aufbau über die Gestaltung der Abläufe bis zum Abbau.

Diese Aufgabe macht viel Freude, erfordert jedoch auch einen hohen zeitlichen Einsatz. Noch mehr würden wir uns freuen, wenn die Unterstützung der Mitglieder größer wäre. Es kann nicht sein, dass immer die selben Personen die Arbeit verrichten. Daher sind wir auf Euch und Eure Mithilfe angewiesen.

Unser Motto im Jubiläumsjahr lautet nach Henry Ford I.:

Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist ein Erfolg.

Macht mit in einem tollen Team !

Veranstaltungen
TV Ellerstadt

Weinkerwe
Seit 1978 nimmt der TV aktiv an der Weinkerwe teil. Zunächst mit einem Stand nördlich

des alten Rathauses. 1982 bis 1988 waren wir Gast im damaligen Weingut Hammel. Ab 1989 bis 1995 durften wir die Kerwe im Weingut Richard und Fred Braun ausrichten. Seit 1996 haben wir unser Domizil beim Weingut Holger Jester, der uns seinen Hof,

dankenswerterweise, zur Verfügung stellt.
Seit Jahren rühmen unsere Gäste die hervorragenden, immer in guter Qualität, dargebotenen Speisen. Hierzu auch von Chronistenseite ein großes Lob den „Küchenchefs" von Immo Mayer bis Fritz Föckler, die mit ihren

Helfern vom Wirtschaftsaussschuß seit Jahren tolle Leistungen vollbringen

Weinfest
Bei den Weinfesten nahmen wir sehr häufig bei Umzügen teil. Die Wagen, meist von Hans Goger gestaltet, sind legendär.

Veranstaltungen
TV Ellerstadt

Nachdem das Weinfest zum Straßenfest umgestaltet wurde, hatten wir lange Jahre, bis 1991, einen eigenen Stand. Seit 1995 sind wir wieder mit einem Stand vertreten, der wie früher, durch die aktiven Fußballer bewirtschaftet wird.

Faschingsveranstaltungen
Top ist der Kinderfasching gestaltet durch die jeweilige Leiterin des Kinderturnens, zuletzt durch die sehr rührige Bärbel Fülling. Ein Flop war leider die Faschingsveranstaltung der Ellerstadter Vereine, die zuletzt 1991 durchgeführt wurde.

Weihnachtsfeier
Die Gesamtweihnachtsfeier am 3. Advent je-

den Jahres ist ein Highlight. Fast immer gut besucht, weil attraktiv gestaltet durch Tänze, Vorträge und kleine Theaterstücke von Kindern und Jugendlichen der Turngruppen, einstudiert durch ihre Leiterinnen. Eine gut bestückte Tombola, deren Erlös zur Unterstüt-

zung der Jugendarbeit beiträgt, sowie Kaffee und Kuchen runden die Veranstaltung ab.

Veranstaltungen
TV Ellerstadt

75 Jahrfeier
Eine sehr gelungene Veranstaltungswoche mit dem Höhepunkt „Festakt“. Der damalige, sehr engagierte 1. Vorsitzende Klaus Gerhard Hülser konnte für das verhinderte Ehrenmitglied Fritz Walter dessen Bruder Ottmar mit seiner charmanten Gattin begrüßen

Umzug 1974 mit Vereinsfahne

B – Jugendturnier
Von 1967 bis 1991 fand das B – Jugendturnier mit nur einer Unterbrechung 1978 (wegen Platzausbaus) statt. Dabei wurde um den Wanderschild der Ortsgemeinde Ellerstadt gespielt. Behalten durfte man den Schild nur nach dreimaligen, ununterbrochenen Turniersieg. Trotz namhafter Teilnehmer, wie 1.FC Kaiserslautern (Sieger67), Wormatia Worms, Waldhof Mannheim (Sieger72 u. 73), Südwest (Sieger74) und LSC Ludwigshafen (Sieger68, 69 u. 71),gelang dieses Kunststück erst 1989 – 1991 dem VFL Neustadt.

E – u. D – Jugendturnier
Seit 1993 werden Wanderpokale der Gemeinde Ellerstadt ausgespielt. Bisher ist es noch keinem Verein gelungen, die Pokale dreimal zu gewinnen.

Vereinssplitter
Damenfußball: Bei der nur zaghaften Beteiligung bereits nach einigen Trainingseinheiten Ende der 70er Jahre wieder eingeschlafen.

AH – Fußball: 1976-1984 mit Teilnahme am Spielbetrieb. Danach als Spielgemeinschaft mit Gönnheim.
Wiederbelebungsversuche wurden 1999 gestartet.

Kraftsport: Wollte Herr Vogel, Ehegatte unserer Turnerin und Übungsleiterin Marianne Vogel, 1976 einführen. Zu wenig Interesse bei den Mitgliedern.

Clubheim
TV Ellerstadt

Nach langer Eigenbewirtschaftung konnte man 1968 erstmals das Clubheim vermieten. Als Handicap stellte sich allerdings häufig das Fehlen einer Wohnung heraus. Erst mit der Aufstockung des Clubheims und der Fertigstellung der Wirtswohnung 1976 konnte sich die gewünschte Konstanz einstellen. Dem Verein wurde dadurch eine wesentlich bessere finanzielle Handlungsbasis geschaffen, dieses erlaubte das Sportangebot zu halten bzw. zu ergänzen.

Pächter des Clubheims	
1968/1969	Arnold Georgens
1969/1970	Herbert Wald
1971/1972	Familie Olsen
1972/1973	Ludwina Hülser
1973	Albert Merk
1973-1989	Anita und Immo Mayer
1990	Christos Ismailidis
1990-1992	„Nitsa“ u. Pascalis Tsintsaris
1992-1997	Georgia Papadopoulos mit Tochter „Litsa“ und Schwiegersohn C. Mitkonis
Seit 1997	Kiriaki Vasiliou und Joannis Panagiotidis

Eine wichtige Vorraussetzung für ein funktionierendes Vereinsleben ist ein gut geführtes Clubheim. In besonderem Maße gelang dies Anita und Immo Mayer. In der 16jährigen Pachtzeit wurden nicht nur Mitglieder zu ständigen, zufriedenen Gästen. Mayer‘s waren mehr als Pächter. Immo war aktives Mitglied in der Singgruppe und Leiter des Wirtschaftsausschusses. Anita kümmerte sich um die Außenanlagen und scheute sich nicht sonntags als Platzkassiererin zu helfen. Wir hoffen mit unseren derzeitigen Pächtern Kiriaki und Joannis, daß auch in Zukunft viele Gäste gerne ins Clubheim kommen.

Bauvorhaben
TV Ellerstadt

Halle, Gaststätte, Wohnung
Nachdem in den 60er und 70er Jahren die Erstellung des Sportheims mit Halle, Gaststätte und Wohnung im Vordergrund stand, waren in den 80er Jahren vor allem Verschönerungsarbeiten in der Gaststätte samt Küche fällig. Fliesen wurden verlegt, die Holzverkleidung brachte „Wärme" ins Clubheim. Grundsätzlich wurde über den Bau einer Kegelbahn nachgedacht. Die Realisierung erfogte aus verschiedenen Gründen nicht.

Anbau Nordseite

Neue Anforderungen bezüglich Größe der Küche, Vorratsräumen und moderner Sanitäranlagen führten zum Anbau an der Nordseite mit Umkleideräumen und Jugendraum. Unser Ehrenvorsitzender Hans Goger erstellte die sechs Meter breite Schrankwand für den Jugendraum. Die Mitgliederversammlung würdigte dies mit der Namensgebung „Hans–Goger-Zimmer". Der ehemalige Ausschank zur Halle wurde in moderne Toilettenanlagen umgewandelt. Bauabschnitt 1 war vollendet. Auch hierbei hat die Gemeinde mit einem kräftigen Zuschuß und der Vorfinanzierung der Gelder aus dem „Goldenen Plan" sehr geholfen.

Anbau Halle

Bauhelfer: M. Dillinger, M. Braunsdorf, P. Frech

Helferinnen: U. Rippel, A. Scholz

Bauabschnitt 2 mit dem Hallenanbau wurde 1999 begonnen und steht im Festjahr vor dem Abschluß. Die Halle wurde renoviert, Fenster an Stelle von Glasbausteinen eingesetzt; Die Wände mit Holz verkleidet. Pünktlich zum Neujahrsempfang der Gemeinde in der TV Halle konnten die Arbeiten fertiggestellt werden.

Finanzierung
Die Mitgliederversammlung ermächtigte die Vorstandschaft Darlehen zur Finanzierung aufzunehmen. Dies war trotz hoher Eigenleistung erforderlich. Die Rückzahlung soll durch höhere bzw. zusätzliche Einnahmen aus Vermietung erfolgen.

Bauvorhaben
TV Ellerstadt

Helfer
Die Fülle von Arbeiten erledigten fleißige Helfer. Dabei zeichneten sich besonders aus:
- Verputz- und Malerarbeiten: Walter Hofsäß und Ottwin Nowottnik
- Maurerarbeiten: Manfred Braunsdorf
- Fliesenleger: Roland Fülling und Fritz Föckler
- Treppenbauer und Dachsachverständiger: Horst Kilian
- Holzarbeiten: Hans Goger
- Pflasterer: Thomas Schneider.

Unterstützt wurden sie von den Bauhelfern Christian und Peter Frech, Hans Hamann, Martin Ammende, Michael Dillinger, Karl Eckert, Bernd Kettenmann und von vielen anderen mehr. Bei der Planung und Vorbereitung vieler Arbeiten waren wir für die Unterstützung durch den leider früh verstorbenen Gerhard Jester sehr dankbar.

Seit fast zwei Jahren sind die Vorgenannten fast ununterbrochen am Bau dabei. Viele haben ihren Urlaub geopfert zum Wohle des TV. Allen Helfern einen herzlichen Dank verbunden mit der Bitte den Turnverein weiterhin zu unterstützen.

Fußballplatz
TV Ellerstadt

1978 gelang endlich die Errichtung des „Stadion Rote Erde“ und die Ablösung des „Steinackers“.
Bereits Ende der 60er Jahre war Flutlicht installiert worden. Der Spielbetrieb war gesichert. Die Trainingszeiten wurden bei zeitweise 8 eigenen Mannschaften und Belegungswünschen von Privatmannschaften knapp. Auch dieser Platz nutzte sich logischerweise ab, so daß die Frage der Renovierung oder Neugestaltung seit den 90er

Jahren ansteht. Der Verein hat einen Antrag über den „Goldenen Plan“ laufen. Bei den knappen Geldmitteln der öffentlichen Geldgeber, ist zur Zeit jedoch nicht mit einer Bezuschußung zu rechnen.

Wieder, wie so oft in der Geschichte des TV, setzt man auf Unterstützung durch die Gemeinde Ellerstadt. Ziel soll die Erstellung eines Rasenplatzes sein.

Die Bilder zeigen den Zustand des Fußballplatzes im Jubiläumsjahr.

Ehrenliste
TV Ellerstadt

Ehrenvorsitzender:
Goger, Hans

Ehrenmitglieder:
Farny, Ernst
Karch, Hans
Möckel, Otto
Nutzenberger, Paul
Schweizer, Johannes
Walter, Fritz

Fritz Walter wird Ehrenmitglied 1963

1999 werden folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:
Bernhardt, Manfred
Braun, Richard
Deisinger, Herbert
Deisinger, Hugo
Georgens, Eduard
Jager, Hans
Klehr, Walter
Krebs, Georg
Meinhardt, Edgar
Meixner, Walter
Merk, Egon
Mersinger, Manfred
Schneider, Armin
Schuler, Erich
Schwarzweller, Karl-Heinz
Stolz, Günter

Mitgliedsstatistik

Stand 31.05.99

Zuordnung zu den Abteilungen					
	Aktiv		Passiv		Gesamt
	M	W	M	W	
Fussball	90	3	98	1	192
Kinder- und Jugend-Turnen	25	70	4	6	105
Mutter- und Kind-Turnen	30	47	9	1	87
Tischtennis	46	9	7	1	63
Turnen	2	25	-	35	62
Gesamt	**193**	**154**	**118**	**44**	**509**

Altersstruktur						
	Aktiv		Passiv			
	M	W	M	W	Gesamt	%
Alter 00-06	22	19	-	1	42	8,3
Alter 07-14	65	49	2	1	117	23,0
Alter 15-18	14	21	4	-	39	7,7
Alter 19-26	22	8	11	3	44	8,6
Alter 27-40	47	33	16	7	103	20,2
Alter 41-60	19	21	39	27	106	20,8
Alter 61-99	4	3	46	5	58	11,4
Gesamt	**193**	**154**	**118**	**44**	**509**	**100**

Schlusswort

des Verfassers

Der Verfasser bedankt sich bei allen Co – Autoren, deren Beiträge namentlich gekennzeichnet sind. Externe Experten waren dort sehr hilfreich, wo Fachkenntnisse nötig waren. Besonderen Dank gilt den Menschen in unmittelbarer Nähe, für ihre Nachsicht gegenüber einen am Ende zunehmend gestressten Schreiber. Meine Hochachtung und mein Respekt für ihre Leistung gilt den Vorgängern: Bernd Jester für die Erstellung der Festschrift 1974 anläßlich des 75jährigen Jubiläums und „Last, but not least" natürlich bei dem leider schon verstorbenen ehemaligen Rektor Jakob Herzog der, anlässlich der 1200 Jahrfeier der Gemeinde Ellerstadt, die Chronik des TV Ellerstadt (Band 3 der Ortschronik) mit bewundernswertem Einsatz, großer Sach- und Personenkenntnis und sorgfältiger Recherche erstellt hatte.

Spenden

Im Festjahr

Wir bedanken uns bei allen Spendern, natürlich auch bei denjenigen, die nicht namentlich aufgeführt werden wollten.

- Haardt- Apotheke Ulrike Bangert, Birkenheide
- Weingut M. Braun, Ellerstadt
- Herbert Deisinger, Ellerstadt
- Hanno Haag, Ellerstadt
- Karosserie- und Lackierbetrieb, Hertz Freinsheim
- Holz Hummel GmbH, Bad Dürkheim
- Weingut Keck, Ellerstadt
- Kreissparkasse Bad Dürkheim – Grünstadt
- Lohnsteuerhilfe-Ring ,Dipl.VW. K Machalett, Ellerstadt
- Lösch GmbH Betonwerke, Lingenfeld
- Weingut Walter Merk, Ellerstadt
- Pfalzgas GmbH, Frankenthal
- Rudolf Pojtinger GmbH, Ellerstadt
- Autohaus Schlachter, Freinsheim
- Sport Piehl, Ludwigshafen
- Dr. Wolfgang Stein, Ellerstadt
- Süss GmbH, Fleischerfachgeschäft, Weisenheim a.S.
- Tekla – Technik, Tor+ Tür Gmbh+ Co KG, Verl
- Adolf Trefz, Ellerstadt
- Weinstube Ultes, Ellerstadt
- VR Bank Bad Dürkheim e.G.